SportService

NÜRNBERG

Sport in Nürnberg

Bericht zum Sportjahr 2025

Inhalt

1. Einleitung 4

2. Der SportService der Stadt Nürnberg 5

2.1 Personal und Finanzen 5

2.2 Schwerpunkte im Überblick 6

3. Sport in Nürnberg 6

3.1 Sport in den Vereinen 6

3.2 Sonstige Sportanbieter 6

3.3 Sportstätten 7

3.3.1 Anzahl der Sportstätten 7

3.3.2 Besondere Sportstätten 7

3.3.3 Vergabe von Sportstätten 8

3.3.4 Sportstättenentwicklung 8

3.3.4.1 Sportstättenentwicklungsplanung 8

3.3.4.2 (Schul)Sportstättenbau 9

3.4 Sportförderung in Nürnberg 9

3.4.1 Sportförderrichtlinien 9

3.4.2 Betriebszuschüsse 9

3.4.2.1 Mitgliederzuschuss 9

3.4.2.2 Jugendzuschuss 9

3.4.2.3 Unterhaltszuschuss 9

3.4.2.4 Städtischer Übungsleiterzuschuss 9

3.4.2.5 Fahrtkostenzuschuss 10

3.4.2.6 Jubiläumszuschuss 10

3.4.2.7 Sportveranstaltungen 10

3.4.2.8 Stadtmeisterschaften 10

3.4.2.9 Vereinsentwicklung 10

3.4.2.10 Sonstige Zuschüsse 11

3.4.3 Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung 11

3.4.4 Investitionszuschüsse 12

3.4.5 Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) 12

4. Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg/Sportagenda 12

4.1 Bundesstützpunkte 12

4.2 Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nord / Metropolregion Nürnberg 12

4.3 Haus der Athleten 13

4.4 Eliteschule des Sports 13

4.5 Partnerhochschulen des Spitzensports 14

4.6 Nürnberg in der Bundesliga 14

4.7 Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport. 14

4.8 Der Goldene Ring 14

5. Veranstaltungen in Nürnberg 15
5.1 Sportliche Highlights 2025 15
5.2 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb 15
5.3 Veranstaltungen unter Federführung des SportService 15
5.4 Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung 16

6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte 17
6.1 Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung" 17
6.2 Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen 18
6.3 Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport 18
6.4 Projekt „Seepferdchen" 18
6.5 Sportstättenbörse 19
6.6 Ehrenamtsförderung 19
6.7 Aktion „Hinein in den Sportverein" 20
6.8 Sport integrativ 20
6.9 Inklusion in und durch Sport 22
6.10 Bewegungsparks für alle Generationen 23
6.11 Bewegung im öffentlichen Raum 23

7 Mitgliedschaften 24

8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg 24
8.1 Publikationen, Informationsmaterialien und Pressemitteilungen 24
8.2 Internetauftritte 24
8.3. Mediale Unterstützung des Videoprojekts „Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle" 24

9 Ausblick 2026 25

10. Anhang 26
10.1 Anhang zu Sport in den Vereinen 26
10.2 Anhang zu Anzahl der Sportstätten 27
10.3 Anhang zu Vergabe von Sportstätten 28
10.4 Anhang zu Sportförderung in Nürnberg 28
10.5 Anhang zu Sportförderrichtlinien 28
10.6 Anhang zu Betriebszuschüsse 29
10.7 Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss 30
10.8 Anhang zu Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung 30
10.9 Anhang zu Investitionszuschüssen 31
10.10 Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) 32
10.11 Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport 32
10.12 Anhang zu Aktion „Hinein in den Sportverein" 33
10.13 Anhang zu Internetauftritte 33

1. Einleitung

Seit 2004 informiert der SportService jährlich über die Vielfalt des Sports in Nürnberg – aus Sicht seiner verschiedenen Aufgabenfelder. Im Fokus steht dabei die stetige Weiterentwicklung von Sport und Bewegung sowie der Umgang mit gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen.

Im Jahr 2025 konnten die Nachwirkungen der zurückliegenden Krisenjahre kompensiert und sogar überkompensiert werden. Alle getroffenen Maßnahmen führten zu einem großen Erfolg: Vielen Vereinen gelang es nicht nur, den Mitgliederschwund zu stoppen, sondern wieder deutliche Zuwächse zu erzielen. Ende 2025 meldete der BLSV das 5 Millionste Mitglied in Bayern – ein positiver Trend, der sich auch in Nürnberg klar zeigt.

Die Mitgliedschaften in den Sportvereinen sind auf einem neuen Rekordstand. Man kann nur ahnen, wie viel Engagement die Verantwortlichen in den fast 300 Nürnberger Sportvereinen dafür geleistet haben. Wir haben sie als Stadt nach Möglichkeit unterstützt und sehen uns auch in Zukunft in enger Kooperation. So ist uns wichtig, immer mit allen Beteiligten im Gespräch zu bleiben, die sportliche Zukunft Nürnbergs gemeinsam zu gestalten. Dazu gehört der Runde Tisch Vereine – hier findet der direkte Austausch zwischen der Stadtspitze, den Nürnberger Sportvereinen und der Sportverwaltung statt.

Gestützt auf die 2019 verabschiedete Sportagenda wurde das Sportstättenentwicklungskonzept konsequent weiterentwickelt – und mit Verabschiedung des bayerischen Sportgesetzes, Anfang des Jahres 2025, haben wir in Nürnberg die Sportvision 2040 entwickelt, die uns in den nächsten Jahren begleiten wird. Wir sind mit den Vereinen dazu bereits an verschiedenen Stellen in Gesprächen und werden dies auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Sanierungen und Neubauten von Schulen und damit auch von Schulturnhallen sind auch 2025 ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt. Der SportService wirkt dabei aktiv an der Planung der umfassenden städtischen Schulbaumaßnahmen mit, um die Bedürfnisse des Vereinssports frühzeitig zu integrieren. So entstehen in den kommenden fünf Jahren 19 zusätzliche Halleneinheiten – ein wichtiger Schritt in Richtung zukunftsfähiger Infrastruktur und ein klarer Zugewinn für den Vereinssport vor Ort.

Sport bildet eine tragende Säule des gesellschaftlichen Miteinanders in Nürnberg. Die zahlreichen Vereine der Stadt sind Orte der Begegnung, Integration und Teilhabe, an denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und sozialer Hintergründe zusammenkommen. Durch den Sport werden zentrale Werte wie Fairness, Respekt, Teamgeist und Verantwortung unmittelbar erfahrbar und gelebt. Darüber hinaus leistet Sport einen wichtigen Beitrag zu Gesundheit, Bildung und sozialem Zusammenhalt. Nürnberg versteht sich dabei als „Sportstadt für alle" – inklusiv, vielfältig und offen. Auch der Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg repräsentiert diese Grundsätze und steht sinnbildlich für das breite Spektrum einer lebendigen, gemeinschaftsorientierten Sportkultur.

Gleichzeitig sind auch die Sportvereine gefordert, innovative Konzepte zu erarbeiten, um möglichst vielen Menschen wohnortnah attraktive Sportangebote zu ermöglichen. Künftig soll das Fachwissen der lokalen Vereine noch gezielter eingebunden werden – mit dem Ziel, bestehende Angebote weiterzuentwickeln und erfolgreiche Modelle aus anderen Regionen zu adaptieren.

Der Sparkassen Metropolmarathon wurde auch 2025 gemeinsam mit der Stadt Fürth durchgeführt – dieses Mal von Nürnberg nach Fürth. Obwohl der 22.06.2025 zu den heißesten Tagen des Jahres zählte, wurde die Veranstaltung erneut zu einem großen Erfolg – mit zahlreichen Teilnehmenden sowie vielen Besucherinnen und Besuchern entlang der Strecke, die die Läuferinnen und Läufer mit willkommener Abkühlung unterstützten. Die Veranstaltung ist dabei, sich zu etablieren und die aktuellen Anmeldezahlen für 2026 lassen auf ein noch größeres Läuferfeld am 14.06.2026 schließen.

Ein fester Bestandteil im Kalender der Großsportveranstaltungen ist der Triathlon, bei dem sich jedes Jahr im August nationale und internationale Spitzenathletinnen und -athleten in Nürnberg messen. Im Jahr 2025 wurde der Jedermann-Triathlon wieder auch für Para-Sportlerinnen und Sportler geöffnet – eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Auch 2025 konnten wir in Nürnberg großartige Erfolge unserer Nürnberger Athletinnen und Athleten feiern:

- 7 Weltmeister- und 4 Europameistertitel
- 35 WM- und 21 Top EM-Platzierungen (2. bis 6. Platz)
- 21 Einsätze und Nominierungen im Deutschen National- und Nachwuchskader
- 172 Deutsche Meistertitel sowie 12 besondere Erfolge (Weltrekorde, Deutsche Rekorde, Teilnahmen bei Deaflympics, World Games und World University Games)

Neben dem hier sichtbaren, dem Leistungs- und Spitzensport (Beispiel: über 30 Teams in der ersten und zweiten Bundesliga), geht es immer auch um Themen wie Gesundheitsförderung, Steigerung der Lebensqualität, gesellschaftliche Teilhabe und Repräsentation. Die Stadt Nürnberg unterstützt all diese Aspekte durch geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort: Im Breitensport ist die Wohnortnähe und barrierefreie Erreichbarkeit von Sportmöglichkeiten wichtig. Dieser Anspruch stellt uns als Kommune regelmäßig vor größte Herausforderungen bezüglich der Sportstättenplanung.

Die Bedingungen sind nicht einfach: In einer wachsenden Stadt mit starkem Druck zur Nachverdichtung und hohen Flächenkonkurrenzen soll trotzdem für alle erreichbar Raum für Sport und Bewegung zur Verfügung stehen. Dafür sind wir im engen Austausch mit allen Beteiligten und versuchen gemeinsam das Optimale für den Breiten- wie den Spitzensport zu ermöglichen. Sei es im Rahmen des Stadionumbaus oder auch bei der Ermöglichung neuer Eisflächen mit der ARENA. Neue Wasserflächen ermöglichen auch bessere Trainingsbedingungen. Mit der Wiedereröffnung des historischen Volksbads entstehen zudem neue Möglichkeiten für Gesundheit, Begegnung und Erholung in der Stadt.

Auf leistungssportlicher Ebene können die Spitzenathletinnen und -athleten national und international nur bestehen, wenn ihnen Einrichtungen für Training und Wettkampf zur Verfügung stehen, die höchsten internationalen Ansprüchen genügen. Daher freut es uns besonders, dass wir mit den Bundesstützpunkten Taekwondo, Ringen und Triathlon auch weiterhin hochqualifizierte Trainingsstätten für ein sportartspezifisches Hochleistungstraining anbieten können. Für den Bundesstützpunkt Radsport wird es ab Mai 2026 mit der Eröffnung des Bikeparks am Schmausenbuck deutlich verbesserte Trainingsbedingungen geben. Im neuen Haus der Athleten direkt neben der Bertolt-Brecht-Schule, dessen Grundsteinlegung Ende Januar 2026 erfolgte, profitieren Nachwuchssportlerinnen und -sportler von einem umfangreichen pädagogischen Betreuungsangebot.

Im Bereich Sport integrativ wurde die Stadt in das Bundesprojekt AMIF aufgenommen, ein Programm der Bundesregierung zur Verbesserung der Integration geflüchteter Menschen. Bemerkenswert ist, dass damit erstmals eine Kommune diese Unterstützung für Integrationsarbeit mit dem Schwerpunkt Sport erhält.

2. Der SportService der Stadt Nürnberg

2.1 Personal und Finanzen

Personal

Der SportService beschäftigte Ende 2025 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf in Vollzeit und 17 in Teilzeit. Hintergrund für die zusätzlichen Stellen ist das Bundesprojekt AMIF, für das zusätzliche Projektstellen generiert werden konnten. Im Laufe des Jahres waren zudem zeitweise Praktikantinnen, Praktikanten sowie Aushilfskräfte tätig. Auch Anwärterinnen, Anwärter und Auszubildende waren vorübergehend beim SportService eingebunden.

Finanzen

Die Tätigkeit des SportService wird im Produkthaushalt der Stadt in drei Produkten abgebildet, die folgendes beinhaltet:

- Sportförderung: Zuschüsse, Projekte der Sportentwicklung, sonstige Sportförderung und die Verwaltung
- Sportveranstaltungen: eigene Veranstaltungen und Unterstützung fremder Veranstaltungen
- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten: Vermietung städtischer Sportanlagen an Externe, Unterhalt der Freisportanlagen

Finanziell blieb der SportService im Rahmen des im städtischen Haushalt veranschlagten Budgets.
Auffällige Entwicklungen gab es nicht:

- Die Fördermittel zur Unterstützung der Sportvereine in Nürnberg wurden vollständig und im Sinne ihrer Zweckbestimmung vergeben.
- Die Umsetzung von Projekten im Bereich Sportentwicklung und -förderung ist an eine gesicherte finanzielle Ausstattung gebunden. Für einige Vorhaben wurde mittlerweile ein Grundbudget durch die Stadt bereitgestellt, wodurch eine verlässliche Fortführung gewährleistet ist – darunter die Aktion „Mach mit – bleib fit" in den Bewegungsparks, das Schwimmförderprogramm „Projekt Seepferdchen" sowie „Integration durch Sport". Für die Integration im Sport ist es außerdem gelungen im Rahmen eines Bundesförderprogramms eine knappe Mio. für 3 Jahre zu generieren. Damit kann dieses Projekt deutlich ausgeweitet werden. Für eine umfassende Umsetzung in allen Projekten sind dennoch weiterhin zusätzliche Spenden- und Sponsorengelder erforderlich.
- Die städtischen Einsparmaßnahmen wurden umgesetzt.

2.2 Schwerpunkte im Überblick

Schwerpunkt-Projekte

- Organisation und Durchführung des Sparkassen Metropolmarathons
- Umsetzung erster Maßnahmen im Rahmen der Sportvision 2040
- Ausweitung von Sport integrativ mit Mitteln des Bundesprojektes AMIF
- Vorbereitung Landesturnfest 2027
- Mitarbeit und Gestaltung bei der Umsetzung der Planungen zum Stadion und dem Umfeld „Sportpark Dutzendteich"
- Unterstützung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein
- Weiterentwicklung inklusiver Maßnahmen und Projekte auf Grundlage des Netzwerks, das im Rahmen des Host-Town-Programms entstanden ist
- Verstetigung des Integrationsprojekts „Fit nach vorn"
- Umsetzung des „Projekts Seepferdchen" sowie der Aktion „Mach mit – bleib fit"
- Durchführung des StreetsoccerCups in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- weitere Unterstützung des Leistungs- und Spitzensports mit der Eliteschule des Sports und den Bundesstützpunkten

Vereinsbegleitung und Fortbildungen

Die Vergabe von Zuschüssen sowie die Koordinierung der Sportstättenbelegung zählten auch im Jahr 2025 zu den wesentlichen Aufgabenbereichen. Im Berichtszeitraum genehmigte der Beirat erneut Sonderförderungen in Höhe von rund 150 000 Euro. Ebenso wurde der seit 2018 angehobene Investitionszuschuss in Höhe von 1 100 000 Euro vollständig in Anspruch genommen. Gespräche mit den Vereinen lassen darüber hinaus erkennen, dass auch künftig mit einer Vielzahl größerer Investitionsprojekte gerechnet werden kann.

Neben der finanziellen Förderung standen den Vereinen auch beratende und begleitende Unterstützungsangebote zur Verfügung – etwa bei unterschiedlichen organisatorischen Fragestellungen, der Initiierung gemeinsamer Projekte oder der Begleitung von Fusionen. Zudem wurden Impulse für die strategische Weiterentwicklung der Vereinsarbeit gesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auch 2025 auf der Beteiligung an der Planung neuer Sporthallen und Sportflächen im Zuge von Schulbaumaßnahmen. Angesichts des weiterhin steigenden Bedarfs an Schulstandorten nimmt dabei die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Sportvereinen eine immer wichtigere Rolle ein.

3. Sport in Nürnberg

3.1 Sport in den Vereinen

Sportvereine leisten einen erheblichen Beitrag in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg mit einem breiten, qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Sportangebot und tragen so zur Gesundheitsprävention und zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei.

Über die Anzahl der Sportvereine, die beim SportService der Stadt Nürnberg im letzten Jahr sowie in den Vorjahren gemeldet waren, sowie über die Mitgliederzahlen, den Organisationsgrad und den Jugendanteil der Nürnberger Sportvereine gibt der Anhang 10.1 Auskunft.

Der überwiegende Anteil der Vereine ist in einem Dachverband gemeldet, davon sind die Mehrzahl der Vereine dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), weitere Vereine dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) sowie dem Oberpfälzer Schützenbund (OSB) angeschlossen.

Die durchschnittlichen relativen Mitgliedsbeiträge (= Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) pro Jahr sind eine wichtige Kennzahl für Sportvereine. Unterschieden wird zwischen Nürnberger Sportvereinen mit eigenen Sportanlagen und Nürnberger Sportvereinen ohne eigene Sportanlagen. Eine Übersicht über die relativen Mitgliedsbeiträge und deren Entwicklung ist ebenfalls im Anhang 10.1 dargestellt.

3.2 Sonstige Sportanbieter

Untersuchungen (z. B. des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg 2008) zeigen, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16% in den Vereinen, aber auch 8,3% bei kommerziellen Anbietern trainieren. Wir gehen davon aus, dass dieses Verhältnis nach wie vor weitgehend aktuell ist. Auch in Nürnberg stehen hierfür etliche Fitness-Studios und Fitness-Center zur Verfügung.

Daneben haben auch andere Organisationen und Institutionen, zum Beispiel das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt (wie NürnbergBad, Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt, Gesundheitsamt), Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportangebote an. Gespräche mit Anbietern werden geführt, um Kooperationen und gemeinsame Formen der Zusammenarbeit aufzubauen.

3.3 Sportstätten

3.3.1 Anzahl der Sportstätten

Um ausreichend Sport treiben zu können, braucht es eine geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort. In der Stadt werden also Schwimmbäder, Sport- und Spielplätze sowie ausreichend öffentliche Grünanlagen benötigt, in denen sich Menschen sportlich betätigen oder bewegen können. Zahlreiche Nürnberger Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Sportinfrastruktur, allerdings sind diese meist auch auf durch die öffentliche Hand betriebene Sportstätten, insbesondere Turnhallen, angewiesen.

Neben den städtischen Sportanlagen gibt es im Stadtgebiet Nürnberg eine Vielzahl an Sportanlagen, die sich im Betrieb oder im Eigentum der Nürnberger Sportvereine befinden (siehe Anhang 10.2).

3.3.2 Besondere Sportstätten

Stadion Nürnberg
Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Max-Morlock-Stadion. Neben den Heimspielen des 1. FC Nürnberg fanden dort bereits Europa- und Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiele im Fußball sowie mehrere Deutsche Leichtathletik Meisterschaften statt.

PSD Bank Nürnberg ARENA
Neben dem Stadion hat sich auch die PSD Bank Nürnberg ARENA als zentraler Veranstaltungsort im Nürnberger Sportgeschehen fest etabliert. Sie wird von den Nürnberg Ice Tigers sowie dem Handballclub Erlangen sowohl für den Trainingsbetrieb als auch für Wettkämpfe genutzt. Darüber hinaus finden in der Multifunktionsarena jährlich rund 120 Veranstaltungen statt, wobei etwa die Hälfte dem Sportbereich zuzuordnen ist. Auch die Nürnberger Eissportvereine nutzen die Arena regelmäßig für ihren Trainings- und Sportbetrieb.

Berufsbildungszentrum (BBZ)
Wichtige Säule der Sportstättenlandschaft Nürnbergs für diverse Ballsportarten, den Tanzsport und die Rhythmische Sportgymnastik ist das BBZ (Vierfachhalle und Einfachhalle), welches jedoch mit seinen Kapazitäten für den Spitzensport zunehmend an seine Grenzen stößt und zudem sanierungsbedürftig ist. Die Generalsanierung startet voraussichtlich mit dem Schuljahr 2026/27.

KIA Metropol Arena
Mit einer Kapazität von bis zu 4 000 Zuschauerinnen und Zuschauern zählt die im August 2021 eröffnete KIA Metropol Arena zu den modernen Veranstaltungsstätten der Region und ist sowohl für Ballsportarten wie Basketball, Handball, Hallenhockey, Volleyball oder Futsal, als auch für weitere Sportarten wie Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik geeignet. Sie erfüllt alle Standards, die die jeweiligen Ligen bzw. Verbände für ihre Veranstaltungen vorgeben. Aufgrund ihrer Kapazität schließt sie die Lücke zwischen den städtischen (Schul-)Sporthallen und den bewährten Großsportörtlichkeiten wie Stadion und ARENA. Der Nürnberg Falcons BC trägt hier mittlerweile seine Heimspiele in der 2. Basketball-Bundesliga aus. Doch nicht nur der Profi- und Breitensport, auch Kultur und Gesellschaft finden dort durch Konzerte, Galas und Showveranstaltungen ihren Platz.

Fuchslochwelle – Nürnbergs Surfanlage
Mit der Fuchslochwelle entstand im Jahr 2022 ein frei zugängliches und niedrigschwelliges Angebot für sportinteressierte Menschen sowie Besucherinnen und Besucher aus Nürnberg und der Region. Nach einer rund zehnjährigen Planungs- und Bauzeit hat sich das Areal inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt für die Surfszene entwickelt. Neben Vereinsmitgliedern nutzen mittlerweile zahlreiche Surfbegeisterte regelmäßig die Welle am Fuchsloch.
Der Trägerverein Nürnberger Dauerwelle e. V. orientiert sich an gemeinwohlorientierten und gemeinschaftsfördernden Zielen. Bereits bei der Konzeption und Umsetzung des Projekts wurde besonderer Wert auf ökologische Nachhaltigkeit gelegt. So verfügt die Anlage unter anderem über eine Fischtreppe, die zugleich von Bootsfahrerinnen und -fahrern genutzt werden kann. Auch die naturnahe Gestaltung und ökologische Aufwertung des gesamten Geländes standen im Fokus. Die technisch innovative Anlage wird ausschließlich durch die natürliche Fließkraft des Wassers betrieben und verbindet sportliche Nutzung mit einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

Sportgelegenheiten

Im Nürnberger Stadtgebiet gibt es zahlreiche frei zugängliche und informell organisierte Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Viele sportliche Aktivitäten finden unabhängig von Vereinen im öffentlichen Raum und im Freien statt. Besonders verbreitet sind Radfahren, Joggen, Fußballspielen auf Bolzplätzen sowie urbane Sportarten wie Skaten, Beachvolleyball, Streetball, Slackline und Parkour. Großer Beliebtheit erfreuen sich außerdem die ausgewiesenen Laufstrecken sowie die Bewegungsparks und Fitnessanlagen im Stadtgebiet, insbesondere die Calisthenics-Anlage am Wöhrder See. Ergänzend werden bei geeigneter Witterung saisonale Angebote wie Eislaufflächen, Rodelbahnen und Loipen bereitgestellt. Neben der Stadt Nürnberg tragen auch Forstämter mit Trimm-dich-Pfaden sowie private Anbieter, beispielsweise mit Minigolfanlagen, zu einem vielfältigen und niedrigschwelligen Sport- und Bewegungsangebot bei.

3.3.3 Vergabe von Sportstätten

Für die Nutzung der städtischen Sporthallen gelten die Regelungen zur Überlassung von Schulräumen an externe Nutzerinnen und Nutzer. Die Belegung der städtischen Freisportanlagen erfolgt auf Grundlage der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg. Dabei wird zwischen drei Nutzergruppen unterschieden. Förderfähige Sportvereine und Sportverbände werden der kostengünstigsten Nutzergruppe 1 zugeordnet. Zusätzlich profitieren sie – abhängig vom Anteil ihrer jugendlichen Mitglieder – von weiteren Ermäßigungen auf die Nutzungsgebühren.

Im Jahr 2025 wurden durch die Vermietung der städtischen Sporthallen Einnahmen in Höhe von 478 511 Euro erzielt (2024: 321 410 Euro). Die Nutzung der Freisportanlagen führte zu Einnahmen von 66 832 Euro (2024: 80 105 Euro). Darüber hinaus konnten durch die Überlassung von Sportanlagen für nichtsportliche Veranstaltungen weitere 77 201 Euro eingenommen werden (2024: 67 201 Euro). Eine Übersicht über die Einnahmeentwicklung der vergangenen Jahre ist in Anhang 10.3 dargestellt.

Trotz einer leichten Entlastung durch neu errichtete Sporthallen in den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Sportstätten weiterhin sehr hoch. Daher konnten nicht alle Anfragen nach Hallenzeiten berücksichtigt werden. Insbesondere größere Hallen sind bei regelmäßiger Nutzung nahezu vollständig ausgelastet, sodass die vorhandenen Kapazitäten den Bedarf nach wie vor nicht vollständig decken können.

3.3.4 Sportstättenentwicklung

Sportstätten erfüllen eine bedeutende gesellschaftliche Funktion, da sie Menschen unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen zusammenbringen und Räume für Begegnung und gemeinschaftliche Aktivitäten schaffen. Die Entwicklung, Vernetzung und bedarfsgerechte Modernisierung von Sportanlagen im regionalen Umfeld trägt wesentlich dazu bei, Teilhabechancen für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, beispielsweise durch barrierefreie Zugänge. Gleichzeitig stellen Sportstätten einen wichtigen Bestandteil der kommunalen Gesundheits- und Freizeitinfrastruktur dar. Der kommunalen Sportinfrastruktur kommt daher eine zentrale Rolle für den sozialen Zusammenhalt und die gesellschaftliche Entwicklung zu.

3.3.4.1 Sportstättenentwicklungsplanung

Die Sportstättenentwicklungsplanung verfolgt das Ziel, die Nürnberger Bevölkerung in allen Stadtteilen langfristig und bedarfsgerecht mit ausreichend Bewegungs- und Sportmöglichkeiten zu versorgen. Dabei gilt es, unterschiedliche Anforderungen und strukturelle Herausforderungen zu berücksichtigen:

- stärkere Verknüpfung von Sportstättenplanung und Stadtentwicklung
- effiziente Nutzung vorhandener Sportanlagen
- langfristige Unterstützung zusätzlicher Bedarfe der Sportvereine
- Erhalt geeigneter Flächen für sportliche Nutzungen

Angesichts des fortschreitenden Bevölkerungswachstums, einer intensiveren städtebaulichen Verdichtung sowie des zunehmenden Wettbewerbs um verfügbare Flächen kommt diesen Herausforderungen eine immer größere Bedeutung zu. Gleichzeitig zeigt sich innerhalb des Stadtgebiets eine unterschiedlich ausgeprägte Versorgung der Bevölkerung mit Sport- und Bewegungsflächen.

Derzeit stehen in Nürnberg durchschnittlich rund 0,21 m² gedeckte Sportfläche sowie 2,57 m² normierte Freisportfläche pro Einwohner zur Verfügung. Auf Basis der vorhandenen Daten lässt sich jedoch keine abschließende Aussage darüber treffen, ob die Versorgung insgesamt ausreichend ist.

Die Qualität der Versorgung mit normierten Sportstätten fällt im Stadtgebiet insgesamt sehr unterschiedlich aus. Eine gleichmäßige wohnortnahe Grundversorgung ist derzeit nicht in allen Stadtteilen gegeben. Besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, etwa Kinder oder ältere Personen, können größere Entfernungen zu Sport- und Bewegungsangeboten eine erhebliche Hürde darstellen. Daher wird es künftig zunehmend wichtig sein, insbesondere in bislang unterversorgten Stadtgebieten den Ausbau und die Verbesserung der Sportstättenversorgung gezielt voranzutreiben.

3.3.4.2 (Schul)Sportstättenbau

Die schulischen Sportanlagen bilden gemeinsam mit den Vereinsstätten die Basisversorgung an Sportflächen für die Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs. Die Sporthallen und Freiluftanlagen an den Schulen dienen nicht nur dem Schulsportunterricht, sondern stehen auch nach Schulschluss sowie an schulfreien Tagen regelmäßig als Trainings- und Wettkampforte für lokale Sportvereine und -gruppen zur Verfügung. Daher werden bei Schulbauprojekten sowohl die Anforderungen des schulischen Sports als auch die Bedürfnisse des Breitensports in Planung und Ausführung berücksichtigt.

Im Jahr 2025 wurde die neue Dreifach-Sporthalle mit Tribüne an der Grund- und Mittelschule Maiach eröffnet. Zudem wurde der Kunstrasenbelag der Freisportanlage Gibitzenhof erneuert, wodurch der Schulsport und Vereinssport dort wieder uneingeschränkt stattfinden können.

3.4 Sportförderung in Nürnberg

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Zuschussarten sowie der Verteilung der vorhandenen Sportfördermittel auf die verschiedenen Zuschussarten findet sich in den Anhängen 10.4 bis 10.10.

3.4.1 Sportförderrichtlinien

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Bezuschussung. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den städtischen Sportförderrichtlinien. In der Gesamtbetrachtung ist ein Rückgang der Anzahl förderfähiger Vereine zu verzeichnen (siehe Anhang 10.5).

3.4.2 Betriebszuschüsse

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Betriebszuschüssen findet sich im Anhang 10.6.

3.4.2.1 Mitgliederzuschuss

Förderfähige Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20% jugendliche Mitglieder (bis einschließlich 26 Jahre) haben, erhalten einen Zuschuss in Höhe von 0,70 Euro für jedes Vereinsmitglied.

3.4.2.2 Jugendzuschuss

Für jedes jugendliche Mitglied beträgt die Förderung abhängig vom Anteil jugendlicher Mitglieder zwischen 1,50 Euro (Jugendanteil maximal 10%) und 3,50 Euro (Jugendanteil über 30%).

3.4.2.3 Unterhaltszuschuss

Berechtigte Vereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, bekommen einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert.

3.4.2.4 Städtischer Übungsleiterzuschuss

Förderfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Eine zusätzliche Gewichtung finden Lizenzen für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 in Schule und Verein".

Im Schuljahr 2024/2025 wurden insgesamt 204 bei der Landesstelle Schulsport (Laspo) gemeldete SAG-Angebote von Nürnberger Sportvereinen durchgeführt, entweder mit einer oder mit zwei Stunden pro Schulwoche. Umgerechnet entspricht dies 374 geförderten SAG-Einheiten pro Woche. Davon konnten 366 gefördert werden, da sie von förderfähigen Vereinen abgehalten wurden.

Der städtische Förderbetrag pro Übungsleitungslizenz betrug 185 Euro (2024: 196 Euro).

Exkurs Vereinspauschale (staatliche Förderung)
Die Förderung des Sportbetriebs der Vereine durch den Freistaat Bayern erfolgt in pauschalierter Form, der sogenannten Vereinspauschale. Als zuständige Kreisverwaltungsbehörde ist der Zuschuss beim SportService der Stadt Nürnberg zu beantragen und wird durch diesen abgewickelt. Die Anzahl der geltend gemachten Volllizenzen und Zusatzlizenzen im Berichtsjahr findet sich im Anhang 10.7. Die staatliche Förderung lag im Berichtsjahr bei 234 Euro pro Volllizenz (entspricht 650 Mitgliedereinheiten, 0,36 Euro pro Mitgliedereinheit). Insgesamt entfielen im Bereich der Vereinspauschale rund 720 000 Euro an staatlicher Sportförderung auf die Sportvereine der Stadt Nürnberg (2024: 730 000 Euro).

Unter Berücksichtigung von staatlicher und städtischer Förderung brachte eine qualifizierte Übungsleitung dem Sportverein im Berichtsjahr somit neben der Fachkompetenz einen monetären Mehrwert von 419 Euro pro Volllizenz (2024: 456 Euro).

3.4.2.5 Fahrtkostenzuschuss

Förderfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Spielplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbands sowie der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe.

3.4.2.6 Jubiläumszuschuss

Ab dem 25-jährigen Jubiläum erhalten förderfähige Sportvereine in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Im Berichtsjahr bekamen folgende Vereine einen Jubiläumszuschuss:

Verein	Gründungsjahr	Jubiläum	Zuschuss
Straßenbahn-Sportverein Elektra 1925 Nürnberg e. V.	1925	100	1.000 €
Allgemeiner Sportverein Buchenbühl e. V.	1925	100	1.000 €
Sportverein Maiach Hinterhof e. V.	1950	75	750 €
DJK Berufsfeuerwehr Franken Concordia e. V.	1950	75	750 €
Naturfreunde Deutschland e. V. Ortsgruppe Nürnberg-Nord e. V. Frankenland	1975	50	500 €

3.4.2.7 Sportveranstaltungen

Sportveranstaltungen von förderfähigen Sportvereinen und -verbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten sowie Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden.

3.4.2.8 Stadtmeisterschaften

Die Stadt Nürnberg stellt für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos städtische Sportanlagen sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung.

3.4.2.9 Vereinsentwicklung

Die Sportförderrichtlinien sehen auch Mittel zur Unterstützung einer strategisch nachhaltigen Vereinsentwicklung vor. Dabei kann es sich u. a. um eine Rechts- bzw. Steuerberatung im Zuge einer Vereinsfusion oder auch um Beratungsleistungen, Workshops und ähnliches durch Unternehmens- bzw. Vereinsberater handeln.

Darüber hinaus ermöglichen sie eine gezielte Förderung von Aktivitäten und innovativen Projekten von Vereinen, z. B. in den Bereichen Integration, Gesundheits-, Behinderten-, Senioren- und Nachwuchsleistungssport, Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg sowie energiesparende Maßnahmen auf Grundlage eines Klimachecks.

Der Projektpreis „was bewegen" für besonders innovative und gesellschaftsrelevante Vorbild-Projekte von Nürnberger Vereinen wurde im Jahr 2025 vom Expertengremium an folgende Projekte vergeben:

- Platz 1: „Inklusiver Rehabilitationssport" – ATV 1873 Frankonia Nürnberg e. V. (1 500 Euro)
- Platz 2: „Flow Anfänger Schwimmkurs für Frauen" – Post-Sportverein Nürnberg e. V. (1 000 Euro)
- Platz 3: „BewegDich!" – Nürnberg Falcons e. V. (500 Euro)

Die weiteren Platzierungen erhielten eine kleine Anerkennungsprämie. Die Projektsteckbriefe sowie die Gewinner-Projekte der vergangenen Jahre finden sich auf der Homepage des SportService unter Vereinsservice – was bewegen.

Zusätzlich zum Projektpreis und den Ausgaben in dieser Förderkategorie gibt es mit dem Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung einen weiteren Fördertopf, der die gezielte Weiterentwicklung von Vereinen voranbringt (vgl. 3.4.3).

3.4.2.10 Sonstige Zuschüsse

Einen zusätzlichen Zuschuss bekamen der Behinderten- und Versehrtensportverein Nürnberg e. V. (2 600 Euro zur Durchführung seines Auftrags im Bereich des Behindertensports) sowie der Box-Club 1. FC Nürnberg e. V. und der 1. FC Nürnberg Handball 2009 e. V. (1 200 Euro bzw. 1 800 Euro Zuschuss zu Nutzungsentgelten für die vereinseigene Sporthalle des 1. FC Nürnberg e. V.).

Darüber hinaus erhielt der Bayerische Landes-Sportverband – Sportkreis Nürnberg, für seine Arbeit, unter anderem die Vorbereitung und Durchführung der Sportabzeichenabnahme, für Lehrgangsarbeit sowie für den Geschäftsstellenbetrieb einen Zuschuss aus Sportfördermitteln in Höhe von 13 000 Euro als institutionelle Förderung.

3.4.3 Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung

Über die bereits erwähnten Zuschüsse hinaus stellt der Nürnberger Stadtrat einen Sonderzuschuss für Unterstützungsleistungen für Sportvereine zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Qualität der Vereinsarbeit. Außerdem sollen Anreize dort gesetzt werden, wo sie im Hinblick auf anzustrebende Fusionen und Kooperationen von Vereinen sinnvoll sind. Seit dem Haushaltsjahr 2021 ist der Sonderzuschuss auf 210 000 Euro erhöht. Die Erhöhung um 20 000 Euro soll der Unterstützung des inklusiven Sports sowie der Förderung des Seniorensports zugutekommen.

Über die Zuschussvergabe entscheidet im Einzelnen ein Beirat aus Vertretungen von Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

Die Unterstützungsleistungen teilen sich auf folgende Bereiche auf:

- Vereinsberatung
  Beim SportService ist seit Frühjahr 2016 eine zusätzliche Stelle zur Betreuung der Sportvereine eingerichtet, deren Finanzierung durch den Sonderzuschuss erfolgt. Es können darüber hinaus externe Beratungsleistungen, die Vereine in Anspruch nehmen, gefördert werden.

- Personalqualität
  Zur Erhöhung der Hauptamtlichkeitsquote und damit zur Entlastung ehrenamtlicher Vorstände kann Sportvereinen, die erstmals mit einer hauptamtlichen Kraft in der Vereinsverwaltung arbeiten oder die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kräfte signifikant (mind. 10h/Woche) erhöhen, ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Im Jahr 2023 wurden die Möglichkeiten des Personalkostenzuschusses deutlich ausgeweitet. Seitdem kann in drei Kategorien gefördert werden, entsprechend den Aufgabenbereichen, Qualifikation sowie speziellen Fördervoraussetzungen der jeweiligen Kategorie. Die Förderhöhe beträgt max. 50% der Arbeitgeberlohnkosten, begrenzt auf die maximale Fördersumme der jeweiligen Kategorie.

  - Kategorie 1: Einstieg in Hauptamtlichkeit (Verwaltungskraft, Ausbildungsstelle)
    max. Fördersumme bei 40h/Woche: 1. Jahr max. 10 000 Euro; 2. Jahr 5 000 Euro
  - Kategorie 2: Geschäftsstellenleitung, strategische Stellen (Weiterentwicklung des Vereins)
    max. Fördersumme bei 40h/Woche: 1. Jahr max. 20 000 Euro; 2. Jahr 10 000 Euro
  - Kategorie 3: Geschäftsführung / hauptamtlicher Vorstand
    max. Fördersumme bei 40h/Woche: 1. Jahr max. 45 000 Euro; 2. Jahr 5 000 Euro

  Bei Kooperationen oder Fusionen von Vereinen ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss möglich.
  Um auch das Ehrenamt zu stärken, kann die Ausbildung zum lizenzierten Vereinsmanager mit 50% der reinen Lehrgangskosten bezuschusst werden.

- Zukunftsfähigkeit / Projektinitiierung / Seniorensport / Inklusionssport
  Bei Fusionen können Vereine zur Unterstützung der Zukunftsfähigkeit eine Förderung erhalten. Zudem werden Anschubfinanzierungen zur Realisierung innovativer Vereinsangebote bezuschusst.
  Im Bereich Seniorensport und inklusiver Sport können Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge, Projektinitiierungen sowie weitere spezifische Maßnahmen eine Förderung erhalten.

- Krisenintervention und Einzelfallentscheidungen
  Vereine mit unverschuldeten Ausgaben durch Krisensituationen können durch den Sonderzuschuss unterstützt werden, wenn die Krise für den betroffenen Verein existenzbedrohend ist.

Für einen Überblick über die ausbezahlten Sonderzuschüsse des letzten Jahres und der Vorjahre siehe Anhang 10.8.

3.4.4 Investitionszuschüsse

Förderfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) und Bestandssicherung (Sanierung) wurden mit 45%, die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Im Berichtsjahr verteilten sich die gedeckelten Mittel für Investitionszuschüsse auf insgesamt 41 Maßnahmen von 26 Vereinen (2024: 45 Maßnahmen). Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse pro Maßnahmenart siehe Anhang 10.9.

3.4.5 Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)

Die Nutzung der städtischen Bäder zu sportlichen Zwecken wurde für förderfähige Sportvereine und -verbände im Berichtsjahr mit 49% subventioniert. Vereine, die wegen Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen mussten, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, erhielten einen anteiligen Mietkostenzuschuss in ebendieser Höhe.

Der Fördersatz konnte bei dem anvisierten Ziel von ca. 50% (2024: 48% und 2023: 60%) gehalten werden (siehe Anhang 10.10).

4. Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg/Sportagenda

4.1 Bundesstützpunkte

Bundesstützpunkte (BSP) dienen als zentrale Trainingsstandorte des deutschen Spitzensports. Sie verfügen über eine leistungsorientierte Infrastruktur, qualifiziertes hauptamtliches Trainerpersonal sowie leistungsstarke Trainingsgruppen, die ein sportartspezifisches Hochleistungstraining ermöglichen. Grundlage der Arbeit an den Bundesstützpunkten ist die Umsetzung der Leistungssportkonzeption des jeweiligen Spitzenverbandes im täglichen Trainingsbetrieb. Dabei arbeiten Vereine, Landesfachverbände und Spitzenverbände eng zusammen. Das Training umfasst sowohl tägliche lokale Maßnahmen als auch regelmäßige regionale und zentrale Lehrgänge für Kaderathletinnen und -athleten.

Derzeit bestehen in Nürnberg Bundesstützpunkte in folgenden Sportarten:

- Taekwondo (anerkannt bis 2028)
- Radsport: Bahn Ausdauer und Mountainbike (anerkannt bis 2028)
- Ringen (anerkannt bis 2028)
- Triathlon (anerkannt bis 2028)

In den Sportarten Radsport, Ringen und Triathlon besteht weiterhin Entwicklungsbedarf hinsichtlich der leistungssportlichen Infrastruktur, um den Bundesstützpunktstandort Nürnberg langfristig zu sichern. Für den Bundesstützpunkt Taekwondo wurde hingegen bereits im Jahr 2019 im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule eine neue Trainingsstätte geschaffen, die den Athletinnen und Athleten sehr gute Trainingsbedingungen bietet.

4.2 Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nord / Metropolregion Nürnberg

Der Olympiastützpunkt Bayern (OSP Bayern) hat seinen Hauptstandort in München. Ergänzend dazu besteht seit dem Jahr 2010 das Regionalzentrum Nord / Metropolregion Nürnberg, das an der Bertolt-Brecht-Schule eingerichtet wurde.

Schwerpunkt der Arbeit des Regionalzentrums ist die qualifizierte Betreuung von Spitzen- und Nachwuchsathletinnen und -athleten in olympischen und paralympischen Sportarten. Neben der täglichen Trainingsunterstützung umfasst dies auch die Begleitung bei zentralen Maßnahmen der Fachverbände. Die Betreuung erstreckt sich insbesondere auf die Bereiche Trainingssteuerung, medizinische Versorgung, Physiotherapie sowie Laufbahn- und Karriereberatung.

Das Klinikum Nürnberg Süd und weitere Partner aus dem Gesundheitsbereich kooperieren seit vielen Jahren eng mit dem Olympiastützpunkt Bayern, um eine umfassende Betreuung der Athletinnen und Athleten sicherzustellen. Eine zentrale Rolle übernimmt dabei das Institut für Sportmedizin am Klinikum Nürnberg. Dieses fungiert als offizielles medizinisches Kompetenz- und Versorgungszentrum in den Bereichen Innere Medizin, Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Sportorthopädie und Sporttraumatologie. Die sportpsychologische sowie trainingswissenschaftliche Betreuung erfolgt über die OSP-Zentrale in München. Im Rahmen der Zusammenarbeit finden regelmäßige Besuche und Betreuungsmaßnahmen vor Ort im Training statt.

Darüber hinaus profitieren die Athletinnen und Athleten von einer bevorzugten medizinischen Akutversorgung sowie einer schnellen Terminvergabe, wodurch eine hochwertige präventive und therapeutische Betreuung gewährleistet wird. Unabhängig vom Kaderstatus erhalten alle Sportlerinnen und Sportler einmal jährlich eine umfassende sportmedizinische Untersuchung einschließlich Leistungsdiagnostik. Ergänzt wird das Angebot durch ein angeschlossenes ambulantes Rehazentrum, das im Verletzungsfall eine professionelle physiotherapeutische und sporttherapeutische Betreuung ermöglicht.

4.3 Haus der Athleten

Die Bertolt-Brecht-Schule der Stadt Nürnberg, verschiedene Sportfachverbände sowie der Freistaat Bayern sind gemeinsam Träger des Programms „Partnerschulen des Leistungssports". Ein zentraler Bestandteil dieses Konzepts ist die Bereitstellung von Wohn- und Betreuungsangeboten für auswärtige Schülerinnen und Schüler, um eine überregionale Förderung talentierter Nachwuchsathletinnen und -athleten sicherzustellen. Erst durch das Angebot von Internatsplätzen kann die höchste Auszeichnungsstufe als „Eliteschule des Sports" erreicht werden.

Das Internat „Haus der Athleten" ist aktuell in einem angemieteten Gebäude in der Dutzendteichstraße 24 untergebracht. Die Einrichtung wurde im Jahr 2008 gegründet und dient der Unterbringung von Sportlerinnen und Sportlern aus Bundes- und Landeskadern in sommerolympischen Disziplinen. Zeitweise wurden dort auch Nachwuchsspieler des 1. FC Nürnberg e. V. betreut. Die Verantwortung für das Internat liegt bei der Stadt Nürnberg.

Derzeit stehen zudem bis zu 44 geförderte Wohnplätze im ehemaligen Priesterseminar Sankt Paul zur Verfügung. Diese bieten eine staatlich unterstützte, vergünstigte Unterbringung für Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler.

Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses vom 30.03.2022 wird aktuell die Verlagerung des „Haus der Athleten" in unmittelbare Nähe der Bertolt-Brecht-Schule vorbereitet. Der Bezug im Schuljahr 2026/2027 scheint realistisch. Im Zuge dessen ist auch eine deutliche Erweiterung der verfügbaren Internatskapazitäten vorgesehen.

4.4 Eliteschule des Sports

Die Bertolt-Brecht-Schule ist als kooperatives Schulzentrum mit einem kommunalen Gymnasium und einer Realschule sowie einer staatlichen Mittelschule organisiert und fungiert für alle drei Schularten als „Eliteschule des Sports". Solche Einrichtungen verbinden schulische Bildung, sportliche Förderung und Wohnmöglichkeiten in einem abgestimmten Gesamtsystem, um talentierten Nachwuchsathletinnen und -athleten eine optimale Vorbereitung auf sportliche Höchstleistungen bei gleichzeitig gesicherter schulischer Entwicklung zu ermöglichen.

Die Schule verfügt über mehrere sportbezogene Zertifizierungen:

- Partnerschule des Leistungssports (seit 1998)
- Eliteschule des Fußballs (seit 2008)
- Eliteschule des Sports (seit 2012)
- Eliteschule des Mädchenfußballs (seit 2022)

In allen drei Schularten sind Leistungssportzüge integriert. Diese Klassen werden aufgrund der besonderen Anforderungen des Leistungssports in reduzierter Klassengröße geführt und umfassen etwa die Hälfte bis zwei Drittel einer regulären Klassenstärke.

Ergänzend zu den Leistungssportklassen bieten die Realschule und das Gymnasium gebundene Ganztagsangebote mit sportlichem Schwerpunkt an, die derzeit bis einschließlich Jahrgangsstufe 8 umgesetzt werden. Auch hier erfolgt die Organisation in enger Abstimmung mit den beteiligten Sportvereinen, um Training und schulische Anforderungen bestmöglich zu verzahnen.

Die Bertolt-Brecht-Schule nimmt im nordbayerischen Raum eine zentrale Rolle in der Sportförderung ein. Neben München ist sie im Freistaat Bayern die einzige Eliteschule des Sports mit Schwerpunkt auf Sommersportarten. Das Einzugsgebiet umfasst große Teile Nordbayerns (u. a. Bayreuth, Bamberg, Neumarkt und Weißenburg). Insgesamt werden derzeit rund 300 sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler in allen Schularten gefördert. Die Aufnahme in die Leistungssportklassen erfolgt nach Sichtung durch die jeweiligen Fachverbände; die Jugendlichen stammen aus dem gesamten Bundesgebiet, mit Schwerpunkt Nordbayern. Im Umfeld der Schule haben sich zudem mehrere Bundesnachwuchsleistungszentren und Bundesstützpunkte etabliert, die eng mit der Bertolt-Brecht-Schule kooperieren.

Beteiligt am Leistungssportprojekt sind derzeit unter anderem folgende Sportarten und Fachverbände: Badminton, Basketball, Fechten (Säbel), Fußball (Jungen und Mädchen), Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Radsport (MTB, BMX, Straße, Bahn), Ringen, Schwimmen, Taekwondo und Triathlon.

Eine zentrale Herausforderung besteht darin, schulische Anforderungen und die hohen Belastungen des Leistungssports im Alltag miteinander zu vereinbaren. Zur Unterstützung werden unter anderem individuelle Fördermaßnahmen wie Nachführunterricht angeboten, um versäumte Unterrichtsinhalte aufgrund von Training und Wettkämpfen auszugleichen.

Durch die Struktur des kooperativen Schulzentrums sowie die Zusammenarbeit mit der Staatlichen Fachoberschule ist ein enges Übergangsmanagement mit intensiver Beratung und kontinuierlicher Begleitung gewährleistet. Auch in der gymnasialen Oberstufe wird die Vereinbarkeit von Schule und Spitzensport durch flexible organisatorische Regelungen unterstützt, insbesondere im Hinblick auf die hohe Zahl an Leistungsnachweisen im Rahmen der Abituranforderungen.

Mit dem Bezug des Neubaus im April 2022 wurde die infrastrukturelle Ausstattung der Schule nachhaltig verbessert. Dazu gehören unter anderem eine Drei- und eine Vierfachturnhalle, die sowohl den Schulsport der zahlreichen Sportklassen als auch den Nachwuchsleistungssport unterstützen. Ergänzt wird die Ausstattung durch vier Kraft- und Gymnastikräume sowie zwei Räume für Verbandstrainer auf dem Schulgelände.

4.5 Partnerhochschulen des Spitzensports

Kaderathletinnen und -athleten, die ein Studium beginnen möchten oder bereits ein Studium aufgenommen haben, finden durch die Partnerhochschulen des Spitzensports die Gelegenheit, neben dem zeitintensiven Training eine Hochschule zu besuchen. Durch entsprechende Kooperationsabkommen können die Sportlerinnen und Sportler von einigen Sonderregelungen bzgl. Prüfungen und Studienzeiten Gebrauch machen, um eine optimale Vereinbarkeit von Studium und Sport zu erreichen. Eine Flexibilisierung und Individualisierung der Studienplanung ist möglich.

Folgende Hochschulen bieten Kooperationen für Athletinnen und Athleten der Leistungsstützpunkte an, teilweise sind Quotenregelungen für Bundeskaderathletinnen und -athleten bei zulassungsbeschränkten Studienfächern möglich:

- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- Hochschule Ansbach
- Hochschule für angewandtes Management Erding, Standorte Treuchtlingen und Neumarkt/Oberpfalz
- FernUniversität Hagen

4.6 Nürnberg in der Bundesliga

Mehr als 30 Nürnberger Mannschaften sind in der ersten und zweiten Bundesliga bzw. in den jeweils höchsten Spielklassen ihrer Alterskategorien aktiv und vertreten die Stadt damit auf nationalem Spitzenniveau in verschiedenen Sportarten. Eine aktuelle Übersicht der Teams ist online unter Unsere Besten > Bundesliga abrufbar.

4.7 Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Förderinitiative „Team Nürnberg" (www.team.nuernberg.de) besteht inzwischen seit 12 Jahren und umfasst mehr als 20 Mitglieder. Diese unterstützen den Nachwuchsleistungssport, semiprofessionelle Mannschaften sowie besondere Bewegungs- und Sportprojekte durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 750 Euro sowie zusätzliches individuelles Sponsoring.

Zu den jährlichen Höhepunkten im Netzwerk zählten unter anderem die Deutschen Meisterschaften im Synchronschwimmen, der Sparkassen Metropolmarathon, das Adventssingen im Stadion sowie der traditionelle Jahresausklang im Dezember.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden zudem die Auszeichnungen „Talent", „Team" und „Tat" des Jahres 2025 vergeben. Geehrt wurden im Sportjahr 2025 das herausragende Hockeytalent Ella Förtsch vom Nürnberger HTC e. V., das vielversprechende U19-Team der Nürnberg Falcons e. V. sowie das für sein Engagement im Bereich Inklusion bekannte Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg; alle drei Auszeichnungen waren mit einem Preisgeld verbunden.

4.8 Der Goldene Ring

Zur gezielten Förderung von Nachwuchssportlerinnen und -sportlern mit potenzieller Olympiateilnahme wurde im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Nürnberg, der Deutschen Olympischen Gesellschaft – Bezirk Mittelfranken sowie der Stadt Nürnberg der „Goldene Ring" ins Leben gerufen. Aktuell profitieren 15 Athletinnen und Athleten von einer laufenden monatlichen Unterstützung. Weitere Informationen unter: www.der-goldene-ring.com

5. Veranstaltungen in Nürnberg

5.1 Sportliche Highlights 2025

Die folgende Liste bietet eine Übersicht der wichtigsten Sportereignisse des Jahres 2025 in Nürnberg:

- Nürnberger Winterwelt: 31. Januar bis 09. März 2025 auf dem Nürnberger Hauptmarkt
- Länderspiel der DFB-Frauen (Nations League) im Max-Morlock-Stadion am 25. Februar 2025
- Deutsche Meisterschaften Synchronschwimmen am 05./06. April 2025 im Langwasserbad
- Mammutmarsch Nürnberg am 10. Mai 2025
- Sparkassen Metropolmarathon von Nürnberg nach Fürth und Begleitprogramm am 21./22. Juni 2025
- Norisringrennen vom 04. bis 06. Juli 2025 rund um die Zeppelintribüne
- Kurzstreckenregatta am 12./13. Juli 2025 auf dem Dutzendteich
- B2Run Nürnberg am 22. Juli 2025 rund um das Max-Morlock-Stadion
- DATAGROUP Triathlon Nürnberg am 10. August 2025 am Wöhrder See und der Altstadt
- Fußball-Inklusionstage vom 10. bis 12. Oktober 2025 auf dem Nürnberger Hauptmarkt
- Stadtlauf Nürnberg am 26. Oktober 2025 am Opernhaus
- Megamarsch Nürnberg am 08. November 2025
- Deutsche Kurzbahn-Meisterschaften im Para Schwimmen vom 14. bis 16. November 2025 im Langwasserbad
- Silvesterlauf am 31. Dezember 2025 an der Wöhrder Wiese

5.2 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Als regelmäßiger Austragungsort für Begegnungen und Wettkämpfe von Mannschaften aus den höchsten nationalen Spielklassen spielt Nürnberg eine bedeutende Rolle im (über-)regionalen Sportgeschehen.

Darüber hinaus finden in den unteren Spielklassen an nahezu jedem Wochenende zahlreiche sportliche Wettbewerbe in unterschiedlichen Alters- und Leistungskategorien statt, die ein breites Spektrum des organisierten Sports abdecken – von Kinder- und Jugendmannschaften über den Erwachsenenbereich bis hin zum Seniorensport.

Der SportService der Stadt Nürnberg ist in diesem Zusammenhang durch die Vergabe und Koordination städtischer Sportstätten eingebunden, die den jeweiligen Vereinen und Veranstaltern für Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

5.3 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

<u>Sparkassen Metropolmarathon</u>

Der Sparkassen Metropolmarathon ging in seinem zweiten Jahr mit einem erweiterten Programm an den Start. Bevor am Sonntag, den 22. Juni 2025, die Strecken 10 km, Halbmarathon und Marathon gelaufen wurden, gab es bereits am Samstag zusätzliche Laufangebote in Nürnberg.

Für jedes Leistungsniveau, Alter oder auch sportlichen Ehrgeiz war etwas dabei. Mit dem 4,2 km Fun-Run (ein Zehntel der Marathonstrecke) gab es eine ideale Strecke für Neulinge. Auch Nordic Walking-Fans konnten sich erstmalig auf eine 8,4 km lange Route freuen. Der Jugendmarathon fand 2025 ebenfalls bereits am Samstag statt.

Obwohl der Termin am letzten Wochenende der Pfingstferien lag, war auch der Pillenstein Kidsmarathon in Fürth wieder ein Erfolg und ist damit einer der größten Läufe Deutschlands für diese Zielgruppe.

Eine besondere Herausforderung für die Teilnehmenden, aber auch für die Helfenden waren die heißen Temperaturen, die am Veranstaltungswochenende weit über 30 Grad Celsius betrugen.

Am 14. Juni 2026 führt der Sparkassen Metropolmarathon wieder von Fürth nach Nürnberg. Der Grundgedanke eines Angebots für alle sowie moderate Startgebühren bleiben auch weiterhin bestehen. Die Anmeldungen, die direkt nach dem Zieldurchlauf 2025 erfolgten, zeigen die Beliebtheit dieser Veranstaltung und lassen für 2026 einen neuen Teilnahmerekord erwarten.

Nürnberger Sportdialoge

Die 15. Nürnberger Sportdialoge fanden am 22. November 2025 mit dem Thema „Nachhaltigkeit im Sport" statt und widmeten sich den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen sowie ökologischen Herausforderungen im organisierten Sport.

BLSV-Präsident Jörg Ammon zeigte auf, wie das bayerische Sportgesetz verschiedene Bereiche des Vereinssports nachhaltig und innovativ miteinander verknüpft. Im Anschluss gab Katrin Engelniederhammer vom Bayerischen Turnverband einen Ausblick auf das Landesturnfest 2027 in Nürnberg.

Auf großes Interesse stieß zudem die Präsentation „Startschuss zu mehr Nachhaltigkeit im Sportverein" von Prof. Dr. Peter Kuhn und Prof. Dr. Manuel Sand (Denkfabrik sportainable), die wertvolle Impulse für die soziale und ökologische Verantwortung von Sportvereinen lieferte.

In verschiedenen Workshops arbeiteten Expertinnen und Experten danach mit den Teilnehmenden, um Prozesse zur Lösung der vielfältigen Herausforderungen anzustoßen. Parallel zum Tagungsgeschehen boten die Messestände der Partner ergänzende Informationen rund um die Vereinsarbeit. Ein Highlight der Veranstaltung war zudem die Verleihung der Projektpreise „was bewegen" 2025 (vgl. 3.4.2.9).

Die nächsten Nürnberger Sportdialoge sind für das Jahr 2027 geplant.

Runder Tisch Vereine

Als regelmäßige Austauschplattform zwischen den Nürnberger Sportvereinen, der Sportverwaltung und dem Referat wurde der Runde Tisch Vereine im Jahr 2021 ins Leben gerufen.

So wurden am 10. Februar 2025 wieder Vertreterinnen und Vertreter der Nürnberger Sportvereine zum Runden Tisch eingeladen. Zentrales Thema war die Hallensituation und der weitere Ausbau der Sportinfrastruktur. Seit 2006 wurden bereits 22 neue Sporthalleneinheiten geschaffen, weitere 19 sind geplant. Die neuen Hallen sollen sowohl Schulen als auch Vereinen zugutekommen. Diskutiert wurde zudem eine transparente und ausgewogene Hallenvergabe zwischen Stadtteil- und sportartspezifischen Hallen. Weitere Themen waren Fördermöglichkeiten für Photovoltaikanlagen, Unterstützung beim Sparkassen Metropolmarathon sowie der Ausbau des Inklusionssports. Im Anschluss folgte ein offener Austausch zu Fragen und Problemen der Vereine.

Sportehrung

Im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg wurden am 28. Februar 2025 im Rahmen der feierlichen Veranstaltung „Nürnberger Sport-Stars" die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 geehrt. Insgesamt 172 Athletinnen und Athleten sowie mehrere Trainerinnen, Trainer und zwei Funktionäre wurden für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene ausgezeichnet. Im Mittelpunkt standen insbesondere die beeindruckenden Erfolge Nürnberger Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 in Paris, die das hohe sportliche Niveau der Nürnberger Sportszene eindrucksvoll belegten.

Besondere Ehrungen gingen an die Para-Triathletin Anja Renner vom 1. FCN Schwimmen e. V., die gemeinsam mit ihrer Guide-Läuferin Maria Paulig als „Sportlerin des Jahres" ausgezeichnet wurde. Para-Schwimmer Taliso Engel, ebenfalls vom 1. FCN Schwimmen e. V., erhielt den Titel „Sportler des Jahres". Als „Mannschaft des Jahres" wurde die Garde der Knoblauchsländer Karnevalsgesellschaft Buchnesia des TSV 1846 Nürnberg e. V. geehrt.

5.4 Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung

Nürnberger StreetsoccerCup

Der 19. Nürnberger StreetsoccerCup wurde vom 17. bis 25. Mai 2025 ausgetragen und verzeichnete erneut eine hohe Beteiligung. Insgesamt nahmen im Jahr 2025 rund 154 Teams am Turnier teil. Davon gingen 111 Mannschaften in vier Altersgruppen bei den Vorrundenspielen an den Start. Gespielt wurde an den Standorten Jugendtreff Anna, Villa Leon und Jugendhaus Nordostbahnhof. Das große Finalturnier fand erneut auf dem Vorplatz des Max-Morlock-Stadions statt und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine besondere Kulisse.

Nachdem das inklusive Fußballturnier im vergangenen Jahr großen Zuspruch erhalten hatte, wurde auch diesmal am Finaltag wieder ein bayernweites inklusives Turnier veranstaltet.

Der Nürnberger StreetsoccerCup ist ein Gemeinschaftsprojekt des Jugendamts und des SportService der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt, der Bayerischen Sportjugend Nürnberg, der Evangelischen Jugend Nürnberg, des Bayerischen Fußballverbands, des Freizeitnetzwerks Sport, der Nürnberger Lebenshilfe sowie des Fanprojekts Nürnberg.

Triathlon Nürnberg

Einen neuen Teilnahmerekord und eine ausverkaufte Veranstaltung brachte die fünfte Ausgabe des DATAGROUP Triathlon Nürnberg. Dies zeigt, dass sich dieses Event trotz anfänglicher schwieriger Rahmenbedingungen (Pandemie, Wasserqualität im Wöhrder See) durchsetzen konnte und nun einen festen Platz in der Nürnberger Sportlandschaft einnimmt.

Wie schon in den Jahren zuvor wurde das Rennen mitten im Herzen der Frankenmetropole ausgetragen – mit einem Unterschied: Das Ziel lag dieses Mal in unmittelbarer Nähe zum Start am Wöhrder See. Dieses neue Konzept hat sich bewährt, bringt es doch für die Teilnehmenden, aber auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer viele Vorteile mit sich. Der Hauptmarkt ist aber auch künftig Teil des Triathlons. Die Laufstrecke führt weiterhin durch das markante Nürnberger Zentrum mit großartiger Atmosphäre für alle Distanzen. Bei der 6. Ausgabe des DATGROUP Triathlon Nürnberg, am 9. August 2026, wird deshalb an diesem nun bewährten Konzept festgehalten.

Das Deutsche Sportabzeichen

Bei der Durchführung des Deutschen Sportabzeichens wurde der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) auch im Jahr 2025 vom SportService unterstützt. Neben der abgestimmten Terminplanung und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit wurden kostenfrei Sportstätten an der Bertolt-Brecht-Schule und am Luitpoldhain sowie Schwimmzeiten in städtischen Bädern und bei Kooperationsvereinen bereitgestellt. Insgesamt konnten im Berichtsjahr über 1 000 erfolgreiche Sportabzeichen-Abnahmen verzeichnet werden.

Die traditionelle Ehrungsveranstaltung wurde am 19. März 2025 gemeinsam mit dem BLSV im Heilig-Geist-Saal ausgerichtet. Geehrt wurden 245 Sportlerinnen und Sportler, die das Deutsche Sportabzeichen im Jahr 2024 erstmals oder als Familie erworben hatten. Zudem wurden zwei Jubilare ausgezeichnet. Ein besonderer Dank galt darüber hinaus den Prüferinnen und Prüfern für ihren langjährigen und engagierten Einsatz.

Am 19. Juli 2025 fand darüber hinaus der dritte inklusive Sportabzeichentag statt, an dem sich zahlreiche Nürnbergerinnen und Nürnberger beteiligten. Neben den leichtathletischen Disziplinen auf der Sportanlage konnte auch der Schwimmnachweis im Langwasserbad erbracht werden. Ergänzt wird das Angebot seit 2023 durch einen jährlich im Sommer stattfindenden Schulsportabzeichentag auf der Sportanlage der Bertolt-Brecht-Schule.

6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

6.1 Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung"

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung" (Kita = Kindertagesstätte) fördert frühzeitig einen gesunden und aktiven Lebensstil bei Kindern im Krippen- und Kindergartenalter. Ziel ist es, durch langfristige strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen die Bewegungsförderung nachhaltig zu verankern. Initiiert wurde das Projekt im Rahmen eines Förderimpulses von Dr. Dieter Bouhon. Es wird finanziell von der Bouhon-Stiftung und der Techniker Krankenkasse unterstützt.

Inhalte

Zum Start des Projekts erhalten die teilnehmenden Kitas spezielle Hengstenberg-Bewegungsmaterialien, die dazu beitragen sollen, die Bewegungsförderung im Alltag der Einrichtung zu verbessern. Die Materialien regen Kinder dazu an, sich eigenständig auszuprobieren und spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Je nach Größe der Einrichtung werden bis zu vier pädagogische Fachkräfte im Umgang mit dem Material geschult. Ergänzend dazu durchläuft jede Kita eine zweitägige Teamfortbildung, in der sie gezielt auf dem Weg zur „bewegten Kita" begleitet wird. Auf Basis einer gemeinsamen Analyse entwickelt jedes Team konkrete Maßnahmen, die im Laufe des Kita-Jahres in der Praxis umgesetzt werden. Darüber hinaus können die Kitas zusätzliche Fortbildungsmodule (finanziert von der Techniker Krankenkasse) in Anspruch nehmen:

- Bewegungsangebote für Kinder in der Einrichtung, durchgeführt vom 1. FC Nürnberg e. V.: ca. 16 Einheiten à 45 Minuten pro Gruppe
- Gesundheitliches Coaching für Kita-Personal (Entspannung, Achtsamkeit, Rückengesundheit): 6 Stunden Inhouse-Schulung für das Team
- Entspannung für Kinder: 6 Stunden Inhouse-Schulung für das Team
- Psychomotorik für Kinder: 3 Stunden Inhouse-Schulung für das Team
- Resilienz-Training: 6 Stunden Inhouse-Schulung für das Team

Aktueller Stand

Im Jahr 2025 liefen parallel die Projektdurchläufe 14 (2023 / 2025), 15 (2024 / 2026) und 16 (2025 / 2027) mit folgenden Eckdaten:

2023 / 2025: 9 Einrichtungen: 7 Kindergärten und 2 Krippen, 306 Kinder, 154 mit Migrationshintergrund, 66 mit Anspruch auf wirtschaftliche Jugendhilfe

2024 / 2026: 9 Einrichtungen: 6 Kindergärten und 3 Krippen, 467 Kinder, 258 mit Migrationshintergrund, 112 mit Anspruch auf wirtschaftliche Jugendhilfe

2025 / 2027: 11 Einrichtungen: 8 Kindergärten und 3 Krippen, 492 Kinder, 240 mit Migrationshintergrund, 147 mit Anspruch auf wirtschaftliche Jugendhilfe

Seit dem Projektstart im Jahr 2008 hatten rund 7 000 Kinder die Möglichkeit, ihren natürlichen Bewegungsdrang und ihre Neugier auf vielfältige Weise auszuleben.

Ausblick

Im Jahr 2026 wird ein weiterer Projektdurchlauf starten. Leider hat sich die Techniker Krankenkasse nach mehrjähriger Unterstützung aus dem Projekt verabschiedet, so dass nur eingeschränkt zusätzliche Fortbildungsmodule (siehe oben) angeboten werden können.

6.2 Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen

Frühe positive Bewegungserfahrungen prägen das Bewegungsverhalten von Kindern nachhaltig. Kindertagesstätten und Schulen stellen daher einen besonders geeigneten Rahmen für gezielte Bewegungsförderung dar. Der SportService unterstützt pädagogische Fachkräfte in diesem Bereich durch praxisorientierte Multiplikatorenschulungen.

Im Jahr 2025 wurde im Rahmen des PEF-Bildungsprogramms für soziale Berufe das vom SportService entwickelte Fortbildungsangebot „Bewegung im Kindergarten und Hort mit dem Hengstenberg-Bewegungsmaterial" durchgeführt.

Zudem begleitete der SportService die Fachstelle PEF beratend bei der Entwicklung weiterer Fortbildungsangebote im Bereich Bewegung und vermittelte geeignete Referentinnen und Referenten.

6.3 Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita und Verein" verfolgt das Ziel, die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen gezielt zu stärken. Freiwilligendienstleistende im Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die über eine sportartübergreifende Übungsleiterqualifikation verfügen, unterstützen im Rahmen des Projekts sportliche Angebote von Vereinen, Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Seit Projektbeginn im Jahr 2008 wurden so über 7 270 Übungseinheiten durchgeführt und zahlreiche Sportprojekte initiiert. (siehe Anhang 10.11).

Da viele Vereine aus finanziellen oder organisatorischen Gründen keine eigenen FSJ-Stellen einrichten können, bietet der SportService eine flexible Lösung an: Gegen Entgelt können Vereine FSJler stundenweise für Trainings- und Bewegungsangebote – insbesondere am Nachmittag und frühen Abend – einsetzen. Von diesem Angebot machten in den letzten Jahren unter anderem der TSV 1846 Nürnberg e. V., die SG Viktoria Nürnberg Fürth e. V. sowie der Fechterring Nürnberg e. V. Gebrauch.

Darüber hinaus unterstützen die Freiwilligen auch die Scharrerschule (Mittelschule) sowie das Sonderpädagogische Förderzentrum Langwasser mit regelmäßigen Bewegungsangeboten für Kinder.

Für die Schuljahre 2024 / 2025 und 2025 / 2026 konnten aufgrund fehlender Kapazitäten sowie stark rückläufiger Bewerberzahlen – verstärkt durch den doppelten Abiturjahrgang 2025 – keine FSJlerinnen und FSJler für das Projekt gewonnen werden; ab September 2026 ist eine Wiederauflage geplant.

6.4 Projekt „Seepferdchen"

Das „Projekt Seepferdchen" ist ein Kooperationsprojekt des SportService mit Nürnberger Schulen und Sportvereinen mit dem Ziel, die Zahl der Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer in Nürnberg zu verringern und möglichst vielen Kindern das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen" zu ermöglichen.

Das Projekt setzt auf drei ineinandergreifende Bausteine: Zum einen unterstützen Freiwillige im Sozialen Jahr (FSJ) im Sport als Assistenzen den regulären Schwimmunterricht an Schulen (Säule 1). Ergänzend dazu werden gezielte Zusatzangebote für

Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer geschaffen – sowohl als langfristige Ganztagskurse über ein ganzes Schuljahr (Säule 2) als auch in kompakten Ferienkursen (Säule 3).

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Schulen mit hohen Nichtschwimmerquoten und auf Kindern aus einkommensschwachen Familien. Die Zusatzkurse werden in enger Zusammenarbeit mit Nürnberger Sportvereinen realisiert, die erfahrene und qualifizierte Übungsleitende zur Verfügung stellen.

Das Projekt wurde im Jahr 2011 ins Leben gerufen. Für die Umsetzung stehen jährlich rund 27 000 Euro an Projektmitteln zur Verfügung, aus denen unter anderem das eingesetzte Personal sowie anteilig die anfallenden Wasserkosten finanziert werden.

Im Projektjahr 2024/2025 wurden nachfolgende Aktionen umgesetzt:

- Projektsäule 1: aufgrund fehlender FSJlerinnen und FSJler als Schwimmassistenzen keine Durchführung im Jahr 2025
- Projektsäule 2: fünf Ganztagsangebote im Anfängerschwimmen mit je ca. 35 bis 38 Terminen im Schuljahr
- Projektsäule 3:
  → 10 Osterferienkurse mit 128 Teilnehmenden diverser Kinder- und Jugendeinrichtungen (z. B. Horte, Aktivspielplätze) → 9 Sommerferienkurse mit 108 Teilnehmenden diverser Kinder- und Jugendeinrichtungen (z. B. Horte, Aktivspielplätze)

6.5 Sportstättenbörse

Die Sportstättenbörse auf der Website des SportService bietet seit 2013 Vereinen die Möglichkeit, freie Zeiten in ihren Sportanlagen anzubieten oder gezielt nach verfügbaren Übungs- und Wettkampfstätten zu suchen. Auch nicht vereinsgebundene Sportgruppen können hier passende Trainingsmöglichkeiten finden.

Der SportService übernimmt dabei ausschließlich die Rolle eines Vermittlers. Alle weiteren rechtlichen und organisatorischen Fragen – wie etwa Mietkonditionen – werden direkt zwischen den jeweiligen Parteien geregelt.

Insgesamt können folgende Kennzahlen zur Sportstättenbörse aufgeführt werden:

	Anträge	Sportvereine	Sonstige	derzeit aktiv
BIETE	38	22	2	11
SUCHE	111	33	69	17

Mit der kostenlosen Online-Plattform verfolgt der SportService neben einer effizienten Auslastung der Sportstätten auch das Ziel, die allgemeine sportliche Aktivität in Nürnberg zu stärken und die Entwicklung der Vereine nachhaltig zu unterstützen.

Im Zuge geplanter gestalterischer und struktureller Anpassungen der Internetseiten soll künftig auch die Sportstättenbörse nutzerfreundlicher gestaltet werden.

6.6 Ehrenamtsförderung

Der SportService stärkt und fördert das ehrenamtliche Engagement im Sport auf vielfältige Weise. Dazu zählen insbesondere die finanzielle Unterstützung durch den Übungsleiterzuschuss sowie die Anerkennung langjähriger Verdienste im Rahmen der städtischen Sportehrung. Darüber hinaus engagiert sich der SportService aktiv dafür, den zunehmenden Herausforderungen bei der Gewinnung ehrenamtlicher und qualifizierter Mitarbeitender in den Vereinen entgegenzuwirken. Vereine erhalten individuelle und fachkundige Beratung, werden bei Kooperations- oder Fusionsprozessen begleitet und können innovative Ideen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen im Rahmen von Wettbewerben einreichen und auszeichnen lassen. Ergänzend dazu finden regelmäßig vereinsübergreifende Informations- und Austauschformate statt. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Beratungsangebote des SportService nutzen – beispielsweise zu Fragen rund um die Ehrenamtsbörse oder über die Kontaktstellen des Zentrums Aktiver Bürger, die den Einstieg in ein freiwilliges Engagement im Sportverein erleichtern.

Zusätzlich bietet das Referat für Jugend, Familie und Soziales weitere Möglichkeiten zur Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements. So können beispielsweise die Auszeichnung „EhrenWert – Ehrenamtliche des Monats" verliehen sowie die Bayerische Ehrenamtskarte beantragt werden, die zahlreiche Vergünstigungen bei teilnehmenden Partnern bietet. Im Rahmen der halbjährlichen Verleihung des „Nürnberger Herz" werden zudem Vereinsprojekte gewürdigt, die der Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlich Engagierter dienen, etwa durch gemeinsame Veranstaltungen oder Ausflüge.

Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Website des Sozialreferats Nürnberg engagiert. Informationen rund um das Thema Ehrenamt im Sport sind außerdem auf der Homepage des SportService unter Sport ist Teamarbeit bzw. Vereinsservice - Vereinsentwicklung verfügbar.

6.7 Aktion „Hinein in den Sportverein"

Seit 2009 besteht das städtische Angebot „Hinein in den Sportverein", das im Bündnis für Familie entwickelt wurde und seit 2014 als gemeinsames Projekt des Sozialamts im Referat für Familie, Jugend und Soziales und des SportService im Referat für Schule und Sport organisiert ist. Das Projekt ist auf Spenden angewiesen, die vom Sozialamt verwaltet werden. Zusammen mit gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen wird das Motto „Bewegung und Sport für alle" gezielt verfolgt. Über das spendenfinanzierte Projekt erhalten Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene unter 27 Jahren aus einkommens-schwachen Familien eine Förderung. Unterstützt werden in der Regel Anschaffungen und Gebühren, die über den reinen Mitgliedsbeitrag hinausgehen, für eine aktive Teilnahme im Sportverein aber erforderlich sind (unter anderem Sportbekleidung, Sportgeräte, Trainingslager, Freizeitaktivitäten, Fahrten). Die Aktion stellt somit eine Ergänzung zu der Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabe-pakets (BuT) dar. Die städtische Zuwendung beträgt 75% der Kosten, maximal jedoch 75 Euro pro Jahr und Mitglied. Der Besitz eines Nürnberg-Passes oder der Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets berechtigt genannte Personen, die Mitglied in einem Verein sind oder werden möchten, zu dieser Unterstützungsleistung. Sollte die oder der Anspruchsberechtigte ausschließlich im Besitz eines Nürnberg-Passes sein, ist auch die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen möglich.

Im Jahr 2025 schloss sich mit dem SC Germania Nürnberg e. V. ein weiterer Verein der Aktion an. Damit unterstützen mittlerweile insgesamt 51 gemeinnützige Sportvereine die Aktion und tragen dazu bei, dass finanzielle Not kein Hindernis für die Mitgliedschaft im Sportverein darstellt. Eine Übersicht zu den Ausgaben sowie der Anzahl teilnehmender Vereine und erreichter Personen findet sich in Anhang 10.12.

6.8 Sport integrativ

Die Stadt Nürnberg steht weiterhin vor der Aufgabe, geflüchteten Menschen eine nachhaltige Perspektive zu bieten. Zahlreiche Personen, die ihre Heimat verlassen mussten, streben danach, in Nürnberg gesellschaftlich wie auch sportlich Fuß zu fassen. Unter ihnen befinden sich viele sportlich aktive Menschen, darunter auch ehemalige Leistungs- und Spitzensportlerinnen und -sportler, die ihre sportliche Laufbahn unter veränderten Bedingungen fortführen möchten. Für die kommunale Sportlandschaft sowie den SportService ergibt sich daraus ein erhöhter Unterstützungs- und Koordinierungsbedarf. Neben der Integration einzelner Sportlerinnen und Sportler suchen teilweise auch komplette Jugendmannschaften sowie minderjährige Talente Anschluss an bestehende Vereins- und Leistungsstrukturen. Dies erfordert weiterhin ein hohes Maß an Flexibilität, Fachkompetenz und abgestimmtem Handeln aller Beteiligten. Parallel zur Integrationsarbeit sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. Hierzu zählen insbesondere die Entwicklung neuer Wohnformen mit sportlicher Anbindung, die Sicherstellung geeigneter Trainingsmöglichkeiten in Sportvereinen, in Ankerzentren sowie an Bundesstützpunkten. Ziel ist es, sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport strukturell zu stärken und integrationsfördernd auszurichten.

Mit der Förderzusage des Bundesministeriums für Migration und Integration für das Projekt „Sport integrativ – Nürnberg" im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) 2021–2027 eröffnen sich erweiterte Handlungsspielräume, um die Sportintegration systematisch und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Das Projekt basiert auf **fünf tragenden Säulen**, die die Integrationsarbeit im Sport gezielt strukturieren und vorantreiben:

- **Offene Sportangebote**: Die offenen Sportangebote heißen alle willkommen, die Freude an Bewegung haben – unabhängig von Alter, Herkunft oder Leistungsniveau. Dabei begleiten SportCoaches: Sie sind feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und erleichtern den Einstieg in den Vereinssport. Die offenen Trainingsangebote werden in Kooperation mit den Stützpunktvereinen des Projekts „Sport integrativ – Nürnberg" in folgenden Sportarten angeboten: Fußball, Schwimmen, Volleyball, Boxen und Taekwondo.
- **Wohnen und Sport**: Im Rahmen des Projekts werden Wohnraum- und Sportangebote verbunden: In Einzel- oder Mehrfachunterkünften werden Räume geschaffen, in denen Alltag und Bewegung zusammenkommen. Sportangebote vor Ort fördern Begegnung, Sprache und Teilhabe — damit Menschen nicht nur eine Unterkunft finden, sondern aktiv Gemeinschaft leben.
- **Schule – Sport – Verein**: Die Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher ist eine der zentralen gesellschaftlichen Aufgaben der Stadt Nürnberg. Ein vielversprechender Ansatz zur Unterstützung dieses Prozesses ist die Kooperation von Schulen mit Sportvereinen im Rahmen des Projekts „Schule – Sport – Verein".
- **Ankerzentrum**: Das Ankerzentrum in Nürnberg ist eine zentrale Erstaufnahmeeinrichtung für Schutzsuchende. Hier sind Menschen unmittelbar nach der Einreise untergebracht und erhalten erste Unterstützungsleistungen. Die Aufgaben innerhalb des AMIF-Projekts bestehen darin, durch Sport vor Ort im Ankerzentrum Begegnungen zu ermöglichen, Integration zu fördern und Hemmschwellen abzubauen.

- **Spitzensport**: Die Sportstadt Nürnberg bietet optimale Bedingungen für geflüchtete Spitzensportlerinnen und -sportler. Neben der gezielten Förderung ihrer sportlichen Entwicklung werden die Talente auch in Fragen der Integration und während des Asylverfahrens umfassend unterstützt.

Kurzüberblick der Angebote innerhalb des Projekts „Sport integrativ – Nürnberg"

- Wöchentlich nehmen zwischen 360 und 420 Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Ländern an 16 offenen Sportangeboten teil.
- Durch wöchentlich stattfindende Sportangebote wurden an der Carl-von-Ossietzky-Schule der Stadt Nürnberg insgesamt 261 Kinder in 10 Klassen der Stufen 5 bis 7 erreicht.
- 8 Mädchen-Fußballmannschaften sowie eine gemischte Mannschaft in der Altersklasse U7/U17 sind aktiv.
- Ein Mädchencamp in den Herbstferien mit insgesamt 18 Sportlerinnen wurde organisiert.
- Gemeinsam mit den Stützpunktvereinen wurden 4 Kinder- und Jugendturniere, 2 Bewegungstage, 3 Ligaspieltage im Fußball sowie 4 Turniere für Erwachsene veranstaltet.
- 8 Teilnehmende mit Fluchthintergrund absolvierten C-Trainerlehrgänge.
- Teilnahme am Ligabetrieb mit 8 Mannschaften.
- Unterstützung und Beratung von Vereinen und Sportlerinnen und Sportlern.
- Mitarbeit in Netzwerken zu Sport, Bildung, Ausbildung, Wohnen und Fachstellen.
- Entwicklung von Strukturen und Konzepten im Bereich „Sport integrativ" und Leistungssport.
- Teilnahme an vielfältigen Veranstaltungen, wie dem „Adidas Kids Sports Day" (zwei Veranstaltungen mit insgesamt 290 Kindern), dem African-Turnier und weiteren Events.

Spitzensportlerinnen und Spitzensportler

Omid Ahmadisafa stammt aus dem Iran und zählt zu den erfolgreichen Spitzensportlern im Boxen. Seit Oktober 2021 lebt er in Nürnberg und hat sich in Deutschland sportlich wie persönlich eine neue Perspektive aufgebaut. Er wird vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit einem Sportstipendium gefördert und ist Mitglied des Refugee-Teams. Unter der Woche trainiert er am Bundesstützpunkt in Berlin und bereitet sich dort intensiv auf nationale und internationale Wettkämpfe vor. In seiner Gewichtsklasse konnte Ohmid Ahmadisafa bereits mehrfach den Titel des Deutschen Meisters erringen und sich damit als feste Größe im deutschen Boxsport etablieren. Seine konstant starken Leistungen führten zudem zur Berufung in den Olympiakader – zunächst mit Perspektive bis zum Jahr 2028. Derzeit befindet sich sein Antrag auf Einbürgerung in Deutschland im laufenden Verfahren. Mit Blick auf seine sportlichen Erfolge und seine langfristige Perspektive im deutschen Leistungssport wäre dies ein weiterer bedeutender Schritt in seiner Karriere.

Faysal Sawadogo stammt aus Burkina Faso und ist Spitzensportler in der Sportart Taekwondo. Er trainiert sowohl am Bundesstützpunkt als auch bei Taekwondo Özer e. V. in Nürnberg, wo er fest in die Vereinsstrukturen eingebunden ist. Neben seiner eigenen leistungssportlichen Karriere engagiert er sich aktiv in der Nachwuchsförderung: Im Rahmen des Projekts „Schule–Sport–Verein" leitet er Sportangebote und bringt Kindern und Jugendlichen die Techniken des Taekwondo näher. Auch für Faysal Sawadogo läuft derzeit ein Einbürgerungsverfahren in Deutschland, welches einen wichtigen Schritt für seine weitere sportliche und persönliche Zukunft darstellt.

Mariia Kuts stammt aus der Ukraine und zählt zu den erfolgreichen Spitzensportlerinnen im Taekwondo. Aktuell gehört sie dem Refugee-Team an. Perspektivisch ist ein Wechsel vom ukrainischen Verband zur Deutschen Taekwondo Union geplant. Bei der U21-Weltmeisterschaft 2025 in Nairobi (Kenia) gewann sie die Bronzemedaille und unterstrich damit eindrucksvoll ihr internationales Leistungsniveau. Derzeit befindet sich auch ihr Antrag auf Einbürgerung in Deutschland im laufenden Verfahren, was einen wichtigen Schritt für ihre weitere sportliche Zukunft darstellt.

Abolfazl Abbasipouya stammt aus dem Iran und ist ebenfalls Spitzensportler in der Sportart Taekwondo. Derzeit gehört er dem Refugee-Team an und ist zugleich Teil des deutschen Taekwondo-Teams. Er trainiert am Bundesstützpunkt in Nürnberg sowie beim Verein KSC Leopard e. V., wo er fest in die Trainingsstrukturen eingebunden ist. Darüber hinaus ist er als SportCoach tätig und leitet Sportangebote im Rahmen des Projekts „Schule–Sport–Verein". Neben der sportlichen Förderung erfolgt auch eine individuelle Beratung in asyl- und integrationsrechtlichen Angelegenheiten.

Des weiterem werden sechs jugendliche Spitzensportlerinnen und Spitzensportler unterstützt und betreut.

Homepage

Die neue Homepage von Sport Integrativ - Nürnberg soll Informationen übersichtlich bündeln, Angebote sichtbar machen und den Zugang zu integrativen Sportmöglichkeiten in Nürnberg erleichtern.

6.9 Inklusion in und durch Sport

Im Rahmen des referatsübergreifenden Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention hat der SportService seine Ziele und Maßnahmen im Bereich Inklusion auch im Jahr 2025 konsequent weiterentwickelt und ausgebaut. Ziel ist es, Inklusion dauerhaft und strukturell in der Nürnberger Sportinfrastruktur zu verankern. Eine Schlüsselrolle spielt die enge Zusammenarbeit des SportService mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg, vertreten durch Kristina Höhn. Das Freizeitnetzwerk erleichtert Menschen mit Behinderung den Zugang zum organisierten Sport und begleitet inklusive Sportangebote von Vereinen und weiteren Bildungsträgern fachlich. Das umfassende Fachwissen, die langjährige Erfahrung und die weitreichenden Netzwerke von Kristina Höhn sind weiterhin ein wesentlicher Baustein für die nachhaltige Weiterentwicklung einer inklusiven Sportlandschaft in Nürnberg.

Das Zusammenspiel des Freizeitnetzwerks Sport und der festen Stelle „Inklusion im Sport" ist bundesweit einzigartig und gilt inzwischen über Bayern hinaus als Best Practice Beispiel. Die Stadt Nürnberg hat sich mit dieser Struktur deutschlandweit als Vorreiterin und anerkannte Expertin etabliert. Entsprechend steigt die Nachfrage nach Beratung, Vorträgen und fachlicher Unterstützung durch den SportService und das Freizeitnetzwerk.

Im Jahr 2025 konnten beide Stellen auf den in den Vorjahren geschaffenen Grundlagen aufbauen. Gemeinsam wurden konkrete Handlungsansätze, Maßnahmen und Entwicklungsziele erarbeitet und umgesetzt. Die enge Zusammenarbeit mit Vereinsvertreterinnen und -vertretern, Sportlerinnen und Sportlern, Verbänden sowie weiteren Fachpersonen ist dabei ein fester Bestandteil des Arbeitsprozesses und trägt maßgeblich zur Qualität und Praxisnähe der Maßnahmen bei.

Unverzichtbar bleibt das stadtweite Netzwerk Sportinklusiv. Über 160 Kontakte aus Stadtverwaltung, Politik, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sportvereinen und -verbänden, Schulen, dem Behindertenrat Nürnberg, Partnerkommunen sowie engagierten Privatpersonen sind hier miteinander verbunden. Das Netzwerk ermöglicht eine unkomplizierte Vermittlung, stärkt Kooperationen und bündelt Expertise und Ressourcen. Seit 2022 organisiert der SportService regelmäßige Netzwerktreffen, die sich mit durchschnittlich 60 Teilnehmenden fest etabliert haben und zu einem tragenden Pfeiler der inklusiven Sportentwicklung geworden sind. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden für den Behindertensport elementar und die Kooperation mit Special Olympics Bayern sowie dem Behinderten- und Versehrtensportverband Bayern wurde in den vergangenen Jahren weiter intensiviert. Ein besonderer Erfolg ist die Etablierung Nürnbergs als zweiter Standort der Special Olympics Deutschland (SOD) Akademie. Dort werden kostenfreie Seminare und Fortbildungen in einfacher Sprache für Menschen mit Beeinträchtigungen angeboten. Gemeinsam mit dem Freizeitnetzwerk Sport stellt der SportService die Räumlichkeiten bereit und unterstützt die stadtinterne Bewerbung der Angebote. Durch die SOD Akademie konnten im Jahr 2025 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Beeinträchtigung zu Übungsleiter-Assistentinnen und -Assistenten ausgebildet werden, die nun in ihren Nürnberger Heimatvereinen ehrenamtlich tätig sind.

Außerdem konnten im Jahr 2025 folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Erleichterter Zugang zum Sparkassen Metropolmarathon für Menschen mit Beeinträchtigung (Anmeldung, reduzierte Teilnahmegebühr, Tandem Volunteer)
- Beratung des Jugendamts zu inklusiven Sport-Feriencamps und Vermittlung von Kooperationspartnern
- Bayernweites Netzwerktreffen #zusammeninklusiv von Special Olympics Bayern in Nürnberg
- Eislauf-Aktion für Menschen mit Beeinträchtigung in der PSD Bank Nürnberg ARENA
- Etablierung eines Inklusions-Stammtisches für Sportvereine (quartalsweise)
- Planung, Organisation, Durchführung und nachhaltige Verstetigung des Online-Bewegungsprojekts „Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle!"
- Beteiligung an der Organisation der Übungsleiter-Fortbildung „Sportangebote inklusiv gestalten" in Erlangen
- Nürnberg als Best-Practice Beispiel: Vortrag beim Special Olympics Deutschland Workshop in Nürnberg
- Organisation und Umsetzung der „Deutschen Fussball-Inklusionstage der DFB Stiftung Sepp Herberger" auf dem Nürnberger Hauptmarkt
- Teilnahme an der 8. Nürnberger Inklusionskonferenz
- Beratung der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur zur barrierefreien Gestaltung ihrer Gala und zur Ausschreibung des inklusiven Fanprojekts
- Organisation, Beteiligung und/oder Beratung bei Veranstaltungen, wie zum Mottospieltagen „Inklusion" der Nürnberger Bundesligavereinen, Nürnberger StreetsoccerCup und weiteren Sportveranstaltungen
- Kooperation mit Special Olympics Bayern: Aufbau von Angeboten in Nürnberg, Planung von Aktionen usw.
- Unterstützung und Beratung für Vereine und Verbände

Förderung Inklusion

Der Behinderten- und Versehrtensportverein (BVSV) Nürnberg e. V. erhält zur Unterstützung seiner Aufgaben im Bereich des Behindertensports einen jährlichen Zuschuss von 2 600 EUR, der vom SportService verwaltet wird.

Seit 2020 stellt der Stadtrat zusätzlich einen jährlichen Sonderzuschuss in Höhe von 20 000 EUR bereit, der speziell Maßnahmen zur Inklusion sowie Angebote für Seniorinnen und Senioren in Sportvereinen stärkt. Gefördert werden beispielsweise benötigte Materialien, bauliche Maßnahmen für inklusiven Sport, Aus- und Fortbildungen sowie Assistenzleistungen. Auch die Initiierung von Projekten im inklusiven Bereich kann durch Zuschüsse unterstützt werden.

Suchmaske „Sport mit Handicap"

In vielen Nürnberger Sportvereinen und Einrichtungen der Behindertenhilfe wird Inklusion bereits aktiv gelebt. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen finden insbesondere beim BVSV und beim Gehörlosen Sport Club Nürnberg e. V. ein vielfältiges Angebot an Sportarten und Kursen. Gleichzeitig öffnen immer mehr Vereine ihre Angebote für alle Interessierten.

Diese inklusiven Angebote sind über die Online Sportsuche des SportService leicht auffindbar – über die Filteroption „Auch für Menschen mit Handicap geeignet". Zusätzlich können die Angebote nach Entfernung zu einer gewünschten Adresse sortiert werden. Die Plattform bietet damit ein niedrigschwelliges und übersichtliches Suchtool für alle Interessierten.

6.10 Bewegungsparks für alle Generationen

Die Bewegungsparks im öffentlichen Raum bieten vielfältige Trainingsmöglichkeiten – von Kräftigungsübungen am Beintrainer bis hin zur Schulung des Gleichgewichts auf der Wackelbrücke. Die robusten Geräte sind für alle Altersgruppen geeignet und das ganze Jahr über kostenfrei nutzbar. Bisher umfasste das Angebot sieben Standorte in Nürnberg: Eibach, Erlenstegen, Stadtpark, Pegnitztal-West, Langwasser, Reichelsdorf und Wöhrder See. Im Jahr 2025 ist als neuer Standort „Am Schießplatzwäldchen" in Falkenheim dazu gekommen. Nähere Informationen zu den einzelnen Standorten und deren Geräteausstattung finden sich auf der Homepage des SportService unter Raum für Sport - Bewegungsparks.

Weitere Erweiterungen und Neugestaltungen von Bewegungsparks im Stadtgebiet – auch unter Einbeziehung aktueller Trendsportarten – werden geprüft und fließen in die Planung bei der Umgestaltung städtischer Grün- und Parkanlagen ein. Im Rahmen von Bürgerbeteiligungen hat zudem die Nürnberger Bevölkerung die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen einzubringen.

Die Aktion „Mach mit – bleib fit" konnte 2025 bereits zum zwölften Mal in Zusammenarbeit mit Nürnberger Sportvereinen und dem BLSV Sportkreis Nürnberg erfolgreich umgesetzt werden. Qualifizierte Übungsleitende aus den Kooperationsvereinen leiteten kostenfreie, wöchentliche Bewegungseinheiten direkt in den Bewegungsparks an. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 167 Trainingseinheiten mit 3 049 Teilnehmenden statt. Die Aktion wurde von der VR TeilhaberBank Metropolregion Nürnberg und der wbg Nürnberg Immobilien gesponsert.

6.11 Bewegung im öffentlichen Raum

Laufstrecken

Durch eine Initiative des SportService in Zusammenarbeit mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum verfügt Nürnberg heute über ausgeschilderte, insgesamt 99 Kilometer umfassende Laufstrecken im öffentlichen Grün: Pegnitztal Ost, Langwasser, Pegnitztal West, Stadtpark, Westpark, Volkspark Marienberg, Luitpoldhain, Dutzendteich, Faberpark und Rednitztal.

Die Wartungs- und Ausschilderungsarbeiten sowie die Umsetzung der digitalen Darstellung im Geodaten-Service der Stadt Nürnberg sind für die kommenden Jahre geplant.

Calisthenics

In Nürnberg gibt es insgesamt 13 Calisthenics Anlagen. Sie sind ideale Fitnessorte für alle, die gerne draußen an Geräten trainieren. Über die ganze Stadt verteilt bieten sie vielfältige Möglichkeiten für ein effektives Workout an der frischen Luft.

7 Mitgliedschaften

Der SportService ist in mehreren Fachgremien und Netzwerken aktiv. Er ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Sportämter (ABS) sowie der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG), des Team Nürnberg und des Goldenen Rings.

Darüber hinaus wirkt der SportService in der Arbeitsgemeinschaft „Sport in Schule und Verein" mit und engagiert sich in verschiedenen städtischen Arbeitsgruppen, etwa zu den Themen Entwicklung des Sportareals Dutzendteich und des Stadions, Reichsparteitagsgelände, Sicherheit, Parkplatzmanagement, Inklusion und Integration.

8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

8.1 Publikationen, Informationsmaterialien und Pressemitteilungen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat der SportService im Berichtsjahr eine Vielzahl an Informations- und Kommunikationsmaterialien zu unterschiedlichen Projekten und Veranstaltungen erstellt, insbesondere Pressemitteilungen, Einladungen sowie Flyer. Auch die Organisation und Begleitung von Pressekonferenzen war Bestandteil dieses Aufgabenbereichs. Sportliche Ereignisse wie Vereinsjubiläen, Wettbewerbe oder besondere sportliche Erfolge wurden durch Grußworte und Glückwunschschreiben gewürdigt, die im Namen des Oberbürgermeisters oder der Sportreferentin übermittelt wurden. Ergänzend kamen digitale Medien und städtische Internetauftritte zum Einsatz, um Informationen zeitnah und direkt an die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Jahr 2025 auf der umfassenden PR-Begleitung des Sparkassen Metropolmarathons. Darüber hinaus wurde gezielt für die Projekte „Mach mit – bleib fit" sowie „Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle!" geworben.

8.2 Internetauftritte

Der SportService ist für die redaktionelle Betreuung und kontinuierliche Pflege der Internetauftritte der eigenen Dienststelle (www.sportservice.nuernberg.de) sowie der Initiative Team Nürnberg (www.team.nuernberg.de) verantwortlich. Über die städtische Homepage werden umfassende Informationen zum Sportgeschehen in Nürnberg bereitgestellt. Das Onlineangebot umfasst unter anderem eine Sportsuche, eine Sportstättenbörse sowie einen Veranstaltungskalender. Darüber hinaus werden zentrale Themenfelder wie Gesundheitssport, Inklusion und Integration im Sport ausführlich dargestellt.

Ergänzend finden sich dort Informationen zu öffentlich zugänglichen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten, etwa Laufstrecken, Bewegungsparks sowie Angeboten im Wasser- und Wintersport, ebenso wie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen, Projekten und weiteren Unterstützungsangeboten des SportService.

Die Auswertung der Nutzungszahlen verdeutlicht ein durchgehend hohes Interesse an Bewegungs- und Freizeitangeboten. Besonders stark nachgefragt sind die Sportsuche sowie – saisonal unterschiedlich – Inhalte zu Wintersport, zu Laufstrecken, zu Sportangeboten für Kinder sowie zur Aktion „Mach mit – bleib fit" (siehe Anhang 10.13).

Zusätzlich obliegt der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit die laufende Pflege und Aktualisierung des Internetauftritts www.metropolmarathon.de.

8.3. Mediale Unterstützung des Videoprojekts „Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle"

Mit dem Online-Bewegungsprojekt Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle! setzt die Stadt Nürnberg ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion im Sport. Unter Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle! finden Interessierte ein vielseitiges Angebot an inklusiven Übungsvideos – kostenlos, praxisnah und für jeden zugänglich.

Entwickelt wurde das Projekt vom SportService in Kooperation mit dem BLSV – Sportkreis Nürnberg, im Vorfeld der Special Olympics Landesspiele 2025 in Erlangen.

Ziel war und ist es, Menschen mit und ohne Behinderung in Bewegung zu bringen – gemeinsam, mit Spaß und ohne Leistungsdruck. Die mediale Umsetzung wurde seitens der Öffentlichkeitsarbeit des SportService konzipiert und umgesetzt.

In der ersten Projektphase erreichte das Projekt bundesweit rund 42 000 Teilnehmende – ein Beleg für den Bedarf und die Akzeptanz inklusiver Bewegungsangebote. Die Videos wurden vor allem in Grundschulen aber auch von Vereinen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und Unternehmen genutzt und haben so einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für Inklusion geleistet.

Im Mittelpunkt stehen Sportlerinnen und Sportler aus dem Breiten- und Spitzensport, die in kurzen Clips verschiedene Bewegungsübungen vorstellen. Diese lassen sich flexibel im Schulunterricht, im Büro, bei Konferenzen oder zu Hause umsetzen. Ergänzt wird das Angebot durch eine digitale Broschüre in einfacher Sprache, die zentrale Begriffe rund um Inklusion und Sport erklärt – ideal als Unterrichtsmaterial oder zur persönlichen Weiterbildung.

9 Ausblick 2026

Im Jahr 2026 wird Nürnberg den eingeschlagenen Weg hin zu einer vielfältigen, inklusiven und leistungsorientierten Sportstadt konsequent weiterverfolgen. Der SportService wird dabei auch künftig zahlreiche Projekte gemeinsam mit lokalen Sportvereinen, Verbänden und weiteren Partnern initiieren, koordinieren und begleiten. Ziel ist es, die städtische Sportlandschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln, neue Impulse zu setzen und den Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten für alle Bevölkerungsgruppen weiter zu erleichtern.

Ein zentraler Veranstaltungshöhepunkt bleibt der Sparkassen Metropolmarathon am 14. Juni 2026, der erneut zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus der Region und darüber hinaus anzieht. Die Strecke von Fürth nach Nürnberg sowie das begleitende Rahmenprogramm machen die Veranstaltung zu einem sportlichen Großereignis mit hoher überregionaler Strahlkraft.

Neben solchen Großveranstaltungen werden auch im Jahr 2026 etablierte Schwerpunkte in den Bereichen Bewegungsförderung, Integration und Inklusion fortgeführt und weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen bleibt dabei ein wesentlicher Baustein der Sportentwicklung. Formate wie der Runde Tisch dienen weiterhin als Plattform für Austausch, Vernetzung und die gemeinsame Weiterentwicklung sportpolitischer Themen.

Darüber hinaus werden die Themen Sportstättenentwicklung und Vereinsförderung konsequent weiterbearbeitet, um bedarfsgerechte Rahmenbedingungen für Training und Wettkampf sowie attraktive Sport- und Bewegungsangebote für alle Alters- und Zielgruppen sicherzustellen. Dabei rücken insbesondere Fragen der Modernisierung bestehender Anlagen, der nachhaltigen Flächennutzung sowie der Anpassung an veränderte Bedarfe zunehmend in den Fokus.

Ergänzend gewinnt die digitale Weiterentwicklung der Sportangebote weiter an Bedeutung. Dazu zählen insbesondere die Verbesserung der Online-Informationsangebote, die stärkere Sichtbarkeit von Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum sowie eine noch zielgerichtetere Ansprache unterschiedlicher Nutzergruppen über digitale Kanäle.

Insgesamt bleibt Nürnberg auch im Jahr 2026 eine dynamische Sportstadt, die mit einem starken Netzwerk aus engagierten Partnern, innovativen Ansätzen und einer breiten Angebotsstruktur vielfältige Möglichkeiten für Bewegung, Gesundheit und sportliche Betätigung für die gesamte Bevölkerung schafft.

Sportbezogene Termine und Veranstaltungen

Termine	Veranstaltungen
30.01.-08.03.2026	Nürnberger Winterwelt
26.01.2026	Runder Tisch Vereine
24./25.01.2026	Deutsche Meisterschaft Taekwondo
13.02.2026	Sport-Stars: Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften
03.07./13.11.2026	Sitzung der Sportkommission
14.04.2026	WM-Qualifikationsspiel der DFB Frauen
09.05.2026	Mammutmarsch
04.-07.06.2026	World Taekwondo President's Cup
Mai bis September 2026	Aktion „Mach mit – bleib fit" auf den Bewegungsparks
13./14.06.2026	Sparkassen Metropolmarathon
03.-05.07.2026	Norisringrennen
11.-19.07.2026	StreetsoccerCup
11./12.07.2026	Kurzstreckenregatta
23.07.2026	B2Run Firmenlauf
09.08.2026	DATAGROUP Triathlon Nürnberg
25.10.2026	SportScheck Run - Stadtlauf Nürnberg
07.11.2026	Deutsche Meisterschaften der Standard- und Lateinformationen
07.11.2026	Megamarsch Nürnberg
31.12.2026	Nürnberger Silvesterlauf

10. Anhang

10.1 Anhang zu Sport in den Vereinen

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Organisationsgrad	Jugendliche	Jugendanteil
1977	243	488 755	99 225	20,3%	[1]	
1982	258	479 035	107 795	22,5%	[1]	
1987	272	474 673	109 100	23,0%	[1]	
1992	293	500 198	110 000	22,0%	[1]	
1997	310	489 758	126 956	25,9%	30 707	24,2%
2002	309	493 553	120 900	24,5%	29 270	24,2%
2007	305	503 110	109 626	21,8%	27 935	25,5%
2012	293	495 121[2]	105 865	21,4%	27 315	25,8%
2017	289	532 194[2]	111 842	21,0%	28 806	25,8%
2018	287	535 746[2]	113 457	21,2%	28 953	25,5%
2019	291	535 886[2]	117 369	21,9%	30 129	25,7%
2020	287	532 331[2]	122 435	22,9%	30 842	25,2%
2021	290	530 222[2]	116 871	22,0%	27 168	23,2%
2022	291	541 103	115 920	21,5%	28 128	24,3%
2023	291	541 133	120 232	22,2%	31 226	26,0%
2024	293	544 414[3]	129 321	23,8%	34 779	26,9%
2025	29	547 913	136 580	24,9%	37 034	27,1%

[1] Anteil Jugendlicher erst ab 1997 gesondert erfasst
[2] Änderung der Erfassung der Einwohnerzahl durch ZENSUS 2011
[3] vorläufige Einwohnerzahl

Durchschnittliche relative Mitgliedsbeiträge (Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) nach Berichtsjahr:

Durchschnittlicher relativer Mitgliedsbeitrag										
Vereinsart [1]	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Vereine mit eigenen Sportanlagen	134 EUR	145 EUR	148 EUR	155 EUR	155 EUR	154 EUR	162 EUR	177 EUR	179 EUR	186 EUR
Vereine ohne eigene Sportanlagen	127 EUR	122 EUR	127 EUR	132 EUR	141 EUR	124 EUR	117 EUR	150 EUR	153 EUR	160 EUR

[1] Datenbasis sind alle Nürnberger Sportvereine mit Abgabe des Formblatts-Vereinskennzahlen im jeweiligen Jahr. Schwankungen können u. a. dadurch entstehen, dass Vereine, das Kennzahlenblatt nicht abgegeben haben oder ein Verein, der bisher keine eigene Sportanlage hatte, eine eigene Sportanlage erworben hat.

10.2 Anhang zu Anzahl der Sportstätten

Art (nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg oder ihrer Sportvereine berücksichtigt)		Anlagen insgesamt			davon Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
		2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2024
Beach-Felder		32	35	35	3	3		29	32	32
Bootshäfen / -anleger		6	6	6	-	-	-	6	6	6
Golfplätze		1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen		17	16	16	-	-	-	17	16	16
Kunsteisflächen		1	1	1	-	-	-	1	1	1
Leichtathletikanlagen		51	51	51	25	25	25	26	26	26
davon	Rundbahnen Asche	5	5	5	-	-	-	5	5	5
	Rundbahnen Kunststoff	10	10	10	7	7	7	3	3	3
	100m-Bahnen Asche	5	4	4	-	-	-	5	4	4
	100m-Bahnen Kunststoff	12	13	13	8	8	8	4	5	5
	sonstige Anlagen	19	19	19	10	10	10	9	9	9
Reitanlagen		4	4	4	-	-	-	4	4	4
Reithallen		1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen		1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen		14	14	14	-	-	-	14	14	14
Schwimmbäder		12	12	12	7	7	7	5	5	5
davon	Hallenbäder	5	5	5	4	4	4	1	1	1
	Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder		267	267	269	37	37	38	230	230	231
davon	über 5 400 m²	133	133	135	20	20	20	113	113	115
	1 000 bis 5 400 m²	68	68	67	6	6	6	62	62	61
	unter 1 000 m²	67	67	67	12	12	12	55	55	55
Sporthallen / Sporträume		244	244	246	124	124	126	120	120	120
davon	über 900 m²	22	22	22	17	17	17	5	5	5
	405 bis 900 m²	31	31	33	22	22	24	9	9	9
	unter 405 m²	191	191	191	85	85	85	106	106	106
Stockbahnen		8	8	8	-	-	-	8	8	8
Surfwelle		1	1	1	-	-	-	1	1	1
Tennisfelder		236	236	236	-	-	-	236	236	236
Tennishallen		9	9	9	-	-	-	9	9	9

10.3 Anhang zu Vergabe von Sportstätten

Einnahmen aus der Vermietung von Sporthallen

Jahr	Betrag
2016	292 392 EUR
2017	290 642 EUR
2018	335 799 EUR
2019	320 816 EUR
2020	111 733 EUR
2021	160 269 EUR
2022	296 272 EUR
2023	312 380 EUR
2024	321 410 EUR
2025	478 511 EUR

Einnahmen aus der Vermietung von Freisportanlagen

Jahr	Betrag
2016	139 380 EUR
2017	94 842 EUR
2018	89 196 EUR
2019	90 627 EUR
2020	53 847 EUR
2021	61 602 EUR
2022	82 689 EUR
2023	79 765 EUR
2024	80 105 EUR
2025	66 832 EUR

10.4 Anhang zu Sportförderung in Nürnberg

Jahr	Betriebszuschuss	Sonderzuschuss	Investitions-zuschuss	Bäderzuschuss (Ansatz)	Gesamt
2015	1 413 105 EUR	37 548 EUR	560 000 EUR	200 000 EUR	2 210 653 EUR
2016	1 422 124 EUR	214 092 EUR	560 000 EUR	200 000 EUR	2 396 216 EUR
2017	1 421 802 EUR	216 616 EUR	560 000 EUR	240 000 EUR	2 438 418 EUR
2018	1 423 332 EUR	202 908 EUR	573 700 EUR	240 000 EUR	2 439 940 EUR
2019	1 442 484 EUR	200 112 EUR	1 112 500 EUR	240 000 EUR	2 995 096 EUR
2020	1 425 187 EUR	95 730 EUR	1 100 000 EUR	248 000 EUR	2 868 917 EUR
2021	1 427 117 EUR	132 150 EUR	1 336 800 EUR [1)]	248 000 EUR	3 144 067 EUR
2022	1 527 846 EUR [2)]	211 894 EUR	1 704 650 EUR [1)]	248 000 EUR	3 692 390 EUR
2023	1 440 273 EUR	222 309 EUR	1 133 450 EUR [1)]	248 000 EUR	3 044 032 EUR
2024	1 437 289 EUR	245 512 EUR	865 100 EUR	308 000 EUR	2 855 901 EUR
2025	1 548 268 EUR	188 260 EUR	883 550 EUR	341 000 EUR	2 961 078 EUR

[1)] inklusive zusätzlich bereitgestellter Mittel für den Bau der Surfwelle am Pegnitzgrund
[2)] inklusive zusätzlich bereitgestellter Mittel in Höhe von 100 000 Euro als Energiekostenzuschuss für Vereine mit eigenen Anlagen

10.5 Anhang zu Sportförderrichtlinien

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Vereine	293	293	289	288	291	287	290	291	291	293	291
Davon förderfähig - anteilig	129 44,0%	123 42,0%	125 43,3%	121 42,0%	123 42,3%	120 41,8%	118 40,7%	122 41,9%	120 41,2%	119 40,6%	123 41,2%

10.6 Anhang zu Betriebszuschüsse

Entwicklung der als Betriebszuschuss ausgeschütteten Mittel:

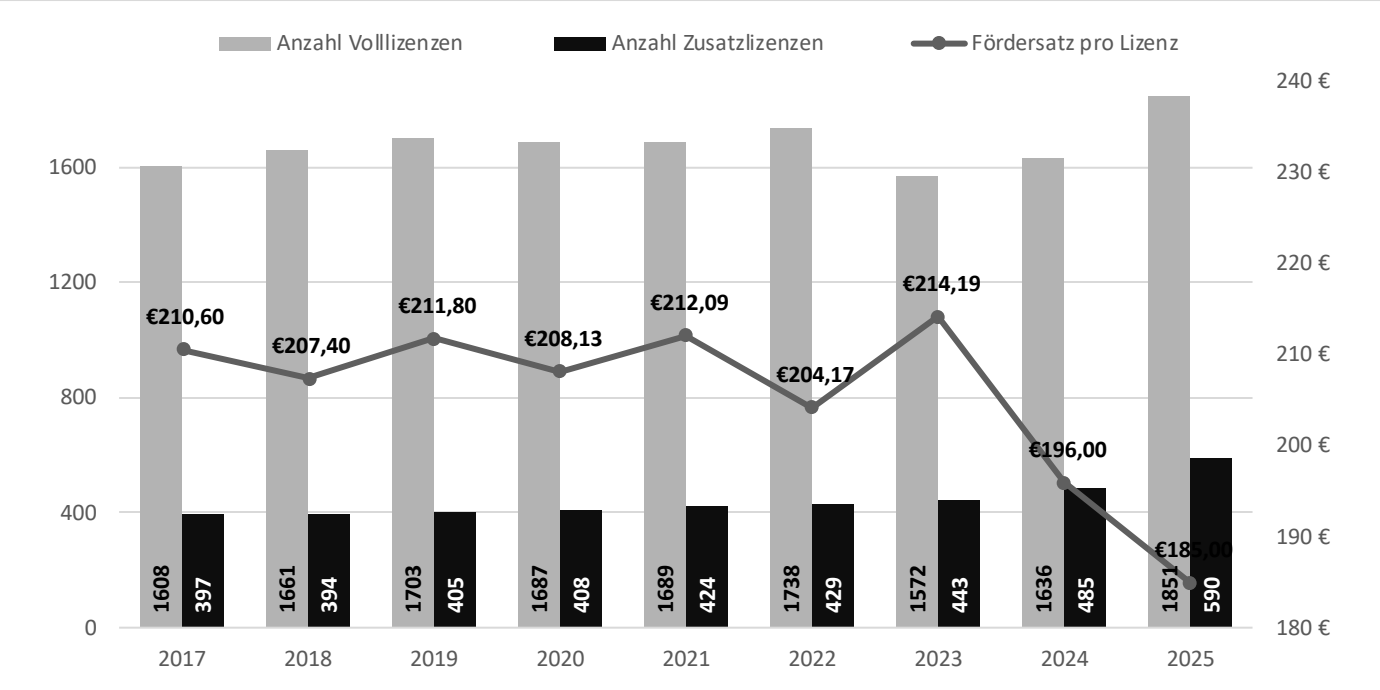
Jahr	Mitglieder-zuschuss	Jugend-zuschuss	Unterhalts-zuschuss	Übungsleiter-zuschuss	Fahrtkosten-zuschuss
2015	41 941 EUR	76 793 EUR	856 113 EUR	392 000 EUR	25 169 EUR
2016	41 541 EUR	81 712 EUR	849 776 EUR	390 803 EUR	34 485 EUR
2017	42 051 EUR	82 496 EUR	849 518 EUR	394 075 EUR	26 253 EUR
2018	40 275 EUR	81 968 EUR	849 288 EUR	390 847 EUR	25 734 EUR
2019	41 226 EUR	84 448 EUR	864 966 EUR [1)]	408 355 EUR	28 421 EUR
2020	40 891 EUR	85 102 EUR	872 453 EUR	391 326 EUR	22 337 EUR
2021	36 779 EUR	74 079 EUR	865 201 EUR	413 940 EUR	11 272 EUR
2022	36 485 EUR	76 627 EUR	967 069 EUR [2)]	403 486 EUR	22 911 EUR
2023	38 955 EUR	85 808 EUR	868 308 EUR	398 077 EUR	32 489 EUR
2024	40 728 EUR	92 139 EUR	872 655 EUR	393 705 EUR	26 457 EUR
2025	39 874 EUR	97 987 EUR	968 255 EUR	396 572 EUR	31 198 EUR

Jahr	Jubiläums-zuschuss	Sportveran-staltungen	Stadtmeister-schaften	Vereins-entwicklung	sonstiger Zuschuss
2015	1 750 EUR	1 835 EUR	0 EUR	11 904 EUR	5 600 EUR
2016	2 750 EUR	2 209 EUR	5 539 EUR	7 708 EUR	5 600 EUR
2017	1 000 EUR	1 907 EUR	9 135 EUR	9 769 EUR	5 600 EUR
2018	1 500 EUR	3 170 EUR	8 244 EUR	16 705 EUR	5 600 EUR
2019	3 750 EUR	1 300 EUR	0 EUR	4 419 EUR	5 600 EUR
2020	3 250 EUR	0 EUR	229 EUR	4 000 EUR	5 600 EUR
2021	6 250 EUR	0 EUR	9 318 EUR	4 678 EUR	5 600 EUR
2022	4 250 EUR	425 EUR	1 499 EUR	9 493 EUR	5 600 EUR
2023	6 000 EUR	1 000 EUR	236 EUR	3 800 EUR	5 600 EUR
2024	7 500 EUR	1 257 EUR	0 EUR	0 EUR	5 600 EUR
2025	4 000 EUR	1 000 EUR	0 EUR	0 EUR	5 600 EUR

1) ab 2019 inklusive Unterhaltszuschuss für übergebene Sportanlagen durch Mittelumschichtung
2) inklusive zusätzlich bereitgestellter Mittel in Höhe von 100 000 Euro als Energiekostenzuschuss für Vereine mit eigenen Anlagen

10.7 Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss

Entwicklung bezuschusster Übungsleiterlizenzen (auffällig ist vor allem die starke Zunahme der Zusatzlizenzen):

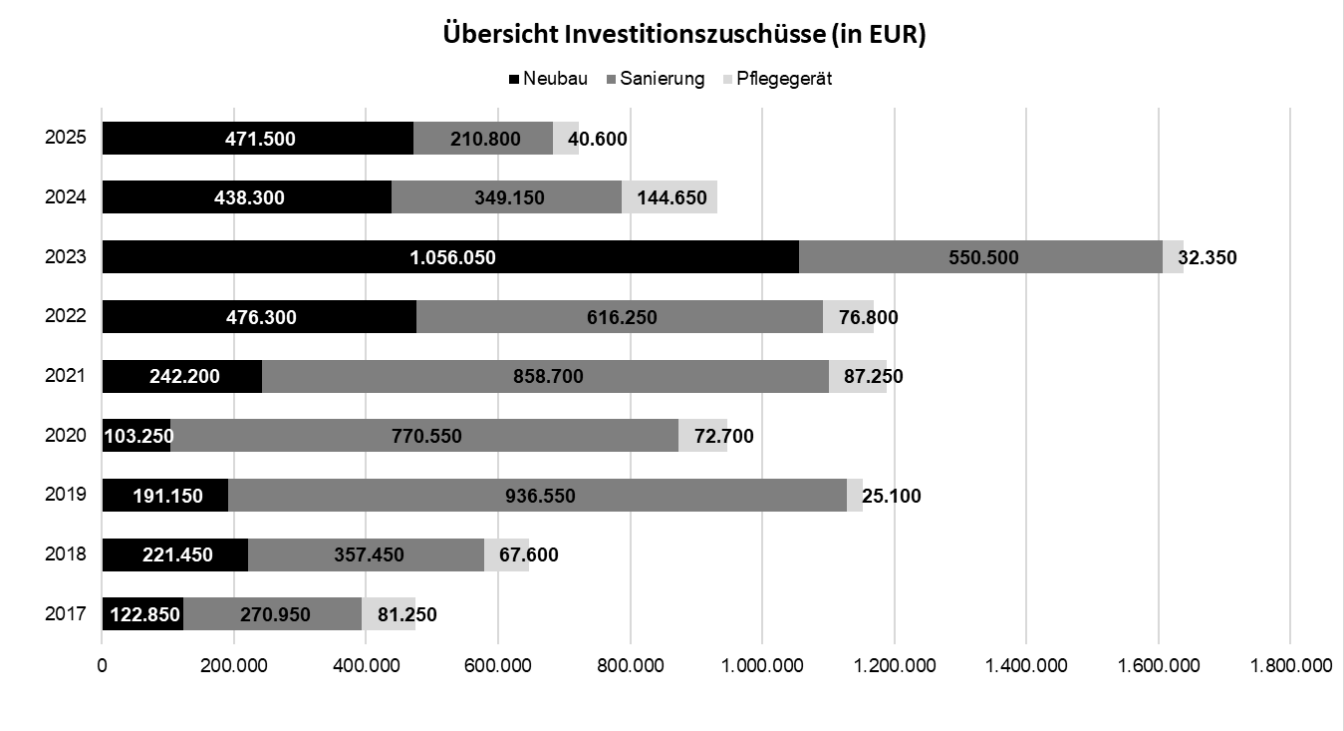


10.8 Anhang zu Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung

Sonder-zuschuss	Vereinsberatung		Personalqualität		Zukunftsfähigkeit/ Projektinitiierung		Einzelfall-entscheidung		Auszahlung GESAMT *)
	Betrag	Maß-nahmen	Betrag	Maß-nahmen	Betrag	Maß-nahmen	Betrag	Maß-nahmen	
2015	-	-	18 748 EUR	3	8 480 EUR	1	10 320 EUR	2	**37 548 EUR**
2016	44 839 EUR	3	43 299 EUR	18	101 662 EUR	4	28 250 EUR	6	**214 092 EUR**
2017	70 000 EUR	1	49 330 EUR	14	54 580 EUR	2	42 706 EUR	7	**216 616 EUR**
2018	77 486 EUR	4	41 070 EUR	13	27 380 EUR	4	56 972 EUR	4	**202 908 EUR**
2019	112 760 EUR	5	33 620 EUR	13	17 119 EUR	7	41 613 EUR	3	**200 112 EUR**
2020	70 000 EUR	1	21 845 EUR	8	5 090 EUR	2	4 140 EUR	2	**95 730 EUR**
2021	93 470 EUR	2	27 530 EUR	10	9 990 EUR	4	6 160 EUR	2	**132 150 EUR**
2022	125 620 EUR	4	17 455 EUR	12	18 330 EUR	10	50 489 EUR	5	**211 894 EUR**
2023	70 000 EUR	1	54 688 EUR	16	12 745 EUR	7	84 876 EUR	10	**222 309 EUR**
2024	141 785 EUR	7	51 745 EUR	12	19 725 EUR	5	32 257 EUR	7	**245 512 EUR**
2025	84 370 EUR	3	85 063 EUR	16	10 630 EUR	3	8 197 EUR	3	**188 260 EUR**

*) inklusive Rückforderungen

10.9 Anhang zu Investitionszuschüssen



Jahr	Neubau	Sanierung	Pflegegerät	Gesamt
2015	116 000 EUR	429 000 EUR	15 000 EUR	560 000 EUR
2016	122 850 EUR	355 900 EUR	81 250 EUR	560 000 EUR
2017	221 450 EUR	270 950 EUR	67 600 EUR	560 000 EUR
2018	191 150 EUR	357 450 EUR	25 100 EUR	573 700 EUR
2019	103 250 EUR	936 550 EUR	72 700 EUR	1 112 500 EUR
2020	242 200 EUR	770 550 EUR	87 250 EUR	1 100 000 EUR
2021*	476 300 EUR	858 700 EUR	76 800 EUR	1 411 800 EUR
2022*	1 056 050 EUR	616 250 EUR	32 350 EUR	1 704 650 EUR
2023*	438 300 EUR	550 500 EUR	144 650 EUR	1 133 450 EUR
2024	471 500 EUR	349 150 EUR	40 600 EUR	865 100 EUR
2025	816 9000 EUR	210 800 EUR	51 700 EUR	1 079 400 EUR

* In den Jahren 2021 bis 2023 sind in der Kategorie Neubau auch die Zusatzmittel zur Errichtung der Surfwelle enthalten
2023: 66.000 EUR
2022: 608.650 EUR
2021: 350.000 EUR

10.10 Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)

Jahr	Ansatz	Fördersatz	Auszahlung (gerundet) [1)]
2015	200 000 EUR	54%	201 500 EUR
2016	200 000 EUR	50%	227 500 EUR
2017	240 000 EUR	50%	222 500 EUR
2018	257 900 EUR	53%	247 500 EUR
2019	250 420 EUR	52%	293 000 EUR
2020	248 000 EUR	50%	134 000 EUR
2021	248 000 EUR	55%	158 000 EUR
2022	248 000 EUR	68%	350 500 EUR
2023	248 000 EUR	60%	346 000 EUR
2024	308 000 EUR	48%	302 000 EUR
2025	341 000 EUR	49%	292 000 EUR

[1)] aufgerundet auf volle 500 EUR

10.11 Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

FSJ-Jahr	Übungsstunden KiTa (KiGa, Hort, Schülertreff)	Übungsstunden Schule	Übungsstunden Verein
2008/2009	245	205	160
2009/2010	280	140	190
2010/2011	183	102	176
2011/2012	560	364	90
2012/2013	80	306	139
2013/2014	80	320	120
2014/2015	168	202	118
2015/2016	4	167	433
2016/2017	4	165	317
2017/2018	0	105	370
2018/2019	0	70	234
2019/2020*	0	80	160
2020/2021*	keine Daten erhoben	keine Daten erhoben	keine Daten erhoben
2021/2022	0	180	270
2022/2023	0	70	177
2023/2024	0	105	135
Summe	**1 604**	**2581**	**3089**

* Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie

10.12 Anhang zu Aktion „Hinein in den Sportverein“

Jahr	Zuschuss	Anspruchsberechtigte
2014	4 600 EUR	106
2015	3 500 EUR	47
2016	4 670 EUR	84
2017	5 850 EUR	90
2018	6 350 EUR	108
2019	3 607 EUR	55
2020	3 870 EUR	61
2021	4 048 EUR	70
2022	2 833 EUR	55
2023	6 481 EUR	99
2024	6 601 EUR	99
2025	7 267 EUR	118

10.13 Anhang zu Internetauftritte

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Website SportService										
Besucher (unique visits)	47 107	55 119	49 920	45 467	42 287	75 972	55 106	49 955	107 379	93 109
Seitenansichten (page impressions)	105 558	111 517	103 691	91 349	78 826	122 949	102 664	88 652	127 940	92 800
Eindeutige Seiten-ansichten (unique page impressions)	77 680	84 783	79 090	72 320	63 315	100 227	83 678	75 177	105 415	77 387
Website Team Nürnberg										
Besucher (unique visits)	2 920	2 977	2 527	2 920	1 722	1 941	2 598	2 316	2 624	2 703
Seitenansichten (page impressions)	9 946	9 078	7 384	6 323	3 781	4 228	4 958	5 022	4 124	4 055
Eindeutige Seiten-ansichten (unique page impressions)	6 462	6 147	4 981	4 763	2 967	3 334	3 941	3 831	3 131	3 062

Die beliebtesten (am häufigsten aufgerufenen) Seiten bei www.sportservice.nuernberg.de (Startseite ausgenommen)

2025	Top 1	Top 2	Top 3	Top 4	Top 5
Januar	Wintersport	Sportsuche	Kids aktiv	Sportförderung	Sporthallen
Februar	Wintersport	Sportsuche	Sportförderung	Kids aktiv	Sporthallen
März	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Sportabzeichen	Sport-Stars 2024
April	Mach mit - bleib fit	Laufstrecken	Sportsuche	Radstrecken	Sportplätze
Mai	Mach mit - bleib fit	Laufstrecken	Sportabzeichen	Kids aktiv	Bewegungsparks
Juni	Sportsuche	Laufstrecken	Mach mit - bleib fit	Radstrecken	Bewegungsparks
Juli	Sportsuche	Mach mit - bleib fit	Sportabzeichen	Laufstrecken	Kids aktiv
August	Sportsuche	Laufstrecken	Radstrecken	Leichtathletikanlagen	Bewegungsparks
September	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Leichtathletikanlagen	Sporthallen
Oktober	Fit für Vielfalt	Sportevents	Sportsuche	Sporthallen	Laufstrecken
November	Wintersport	Sportdialoge	Sporthallen	Sportevents	Sportsuche
Dezember	Wintersport	Sportevents	Sportförderung	Kids aktiv	Sporthallen